

Geschäftsbericht 2021

Schaffhauser Kantonalbank



Schaffhauser
Kantonalbank

Inhalt

4	Kurzübersicht
6	Vorwort
8	Lagebericht
13	Geschäftsleitung
14	Organigramm
15	Corporate Governance
16	Unternehmensstruktur und Eigentümer
17	Bankrat
20	Geschäftsleitung
22	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
22	Prüfgesellschaft
23	Informationspolitik
25	Jahresrechnung
26	Bilanz
27	Erfolgsrechnung
28	Gewinnverwendung
28	Eigenkapitalnachweis
29	Geldflussrechnung
30	Anhang zur Jahresrechnung
31	Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
32	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
36	Risikomanagement
40	Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
42	Informationen zur Bilanz
53	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
54	Informationen zur Erfolgsrechnung
56	Revisionsbericht
61	Nachhaltigkeit

139. Geschäftsbericht

An den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zuhanden des Kantonsrats.

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank unterbreiten wir Ihnen im Folgenden den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie den Antrag zur Gewinnverteilung des abgelaufenen Geschäftsjahres und bitten Sie um Entlastung des Bankrats und des Bankvorstands.

Das Jahr 2021 in Zahlen

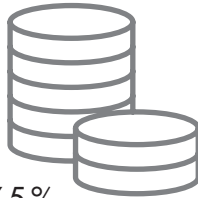
Rekordhohe Ausschüttung
an den Kanton

40.2 Mio.



Stark und sicher:

Über **1** Mrd.
Eigenkapital



Tier 1 Ratio: 27.5 %

Volumen der
Vermögens-
verwaltungs-
mandate
steigt weiter



+ 17.9%

336



Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Kennzahlen auf einen Blick

in CHF 1'000

Bilanz	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	9'183'372	8'837'458	345'914	3.9
Kundenausleihungen	6'949'030	6'778'516	170'513	2.5
Kundengelder	5'836'474	5'707'366	129'108	2.3
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	1'072'029	1'036'184	35'844	3.5

Erfolgsrechnung	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	75'572	77'733	-2'160	-2.8
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	81'612	87'587	-5'975	-6.8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'127	36'356	4'771	13.1
Erfolg aus dem übrigen Geschäft	12'971	14'800	-1'829	-12.4
Betriebsertrag	135'710	138'743	-3'033	-2.2
Geschäftsaufwand	-56'801	-56'283	-518	0.9
Geschäftserfolg	76'082	79'225	-3'143	-4.0
Jahresgewinn	50'120	45'960	4'160	9.1

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote (Tier 1 Ratio)	27.5 %	26.2 %		
Kundengelder/Kundenausleihungen	84.0 %	84.2 %		
Cost-Income-Ratio I (Geschäftsaufwand/Betriebsertrag)	41.9 %	40.6 %		
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin	463	485		

Personal	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Lernende und Praktikanten mit 50 % berücksichtigt)	296	291		
Mitarbeitende (Personen)	336	331		
davon Anzahl Lernende und Praktikanten	19	19		

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird dies explizit vermerkt.

Bank im Wandel

Fortschreitende Digitalisierung und ein verändertes Kundenverhalten waren auch im zweiten Pandemiejahr prägend. Diese Entwicklungen erfordern wesentliche Weichenstellungen für die digitale Zukunft der Bank.

Das Vorwort zu unserem diesjährigen Geschäftsbericht hätten wir gerne mit einem anderen Thema begonnen. Doch, ob wir wollen oder nicht, das Thema Corona beschäftigte uns auch 2021 stark. Die Sicherstellung betriebskritischer Abläufe und effizienter Zusammenarbeit in Zeiten von Homeoffice und gesplitteten Teams trieb uns ebenso um wie die Sorge um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden. Die Pandemie lässt sich aber auch aus einem anderen Blickwinkel betrachten: Sie hat Entwicklungen, die sich bisher nur am Horizont abzeichneten, in greifbare Nähe gerückt. Das hat von uns verlangt, Zukunftsthemen schneller und gezielter anzugehen. Darum haben wir einen für unsere Bank wichtigen Umbau von Produkten, Prozessen und Strukturen eingeleitet.

Verändertes Kundenverhalten ist spürbar

Treiber und Kernstück des Umbaus ist die Digitalisierung. Warum dies so ist, liegt auf der Hand: In den letzten beiden Pandemiejahren hat sich das Verhalten unserer Kundinnen und Kunden deutlich verändert. Die überwiegende Mehrheit von ihnen nimmt mittlerweile täglich digitale Dienstleistungen in Anspruch. So haben sich beispielsweise die Geldbezüge an unseren Bancomaten sowie die Schalterbezüge in unseren Geschäftsstellen seit 2019 um mehr als ein Drittel reduziert. Die Verwendung von Bargeld und die Erledigung von alltäglichen Bankgeschäften vor Ort werden immer mehr zur Ausnahme. An ihre Stelle treten das Zahlen mit Karte, Smartphone oder Smartwatch sowie die Erwartung, Bankgeschäfte rund um die Uhr digital erledigen zu können.

Entwicklung der digitalen Bank schreitet voran

Was Kundinnen und Kunden heute suchen, ist eine sichere und verlässliche Bank, die sie auch in der digitalen Welt begleitet. Vor diesem Hintergrund haben wir 2021 an unserem Hauptsitz einen Beratungsdisk für digitale Dienstleistungen eingerichtet. Hier zeigen wir unseren Kundinnen und Kunden ganz konkret wie E-Banking, Bezahlen mit dem Smartphone oder Twint funktionieren. Auch das Einrichten

der entsprechenden Applikationen begleiten wir gerne. In diesem Jahr lancieren wir zudem ein digitales Konto-paket, unsere Mobile Banking App wird mit zusätzlichen Funktionen ergänzt und die Direktanbindung von Twint an das Konto ermöglicht. Trotz immer mehr digitalen Lösungen behält die persönliche Beratung aber ihren hohen Stellenwert. Bei anspruchsvollen Themen wie Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen, Steuern oder Erbschaft wollen Kundinnen und Kunden ein kompetentes Gegenüber, das die richtigen Fragen stellt und individuell passende Lösungen findet.

«UNSERE BANK IST DER RICHTIGE ORT FÜR TALENTE, DIE IHR ARBEITSUMFELD AKTIV GESTALTEN UND ENTWICKLUNGEN VORANTREIBEN WOLLEN.»

Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Kampf um die besten Talente

Eine Bank unserer Grösse bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besondere Vorteile. Als Arbeitgeberin sprechen wir vor allem Menschen an, die unternehmerisch tätig sind, eigene Ideen vorantreiben und ihr Arbeitsumfeld aktiv gestalten wollen. Wie andere Unternehmen sind wir im Kampf um die besten Talente gefordert. Auch scheiden immer noch zu viele qualifizierte und vielversprechende Personen aufgrund von Familiengründung aus dem Arbeitsprozess aus. Darum ist uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein zentrales Anliegen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2021 ein flexibles Elternmodell entwickelt. Es setzt auf eine umfassende Beratung und Begleitung vor

der Geburt, zusätzliche Elternzeit und Elterntage für die Wahrnehmung von Betreuungspflichten sowie finanzielle Unterstützung bei hohen Betreuungsauslagen. Das Thema Work-Life-Balance wird generell immer wichtiger. Deshalb haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon länger die Möglichkeit, zusätzliche Ferien zu kaufen, unbezahlten Urlaub zu nehmen oder ihr Pensum anzupassen. Auch das Sparen für eine frühzeitige Pensionierung und der Kauf eines Eigenheims werden substantziell unterstützt.

Beste Voraussetzungen für die Zukunft

Die Ansprüche an eine moderne Universalbank sind heute wesentlich vielschichtiger als noch vor einigen Jahren. Dies erfordert mehr denn je substantielle Investitionen in neue Lösungen, Abläufe und Infrastruktur sowie kompetente Mitarbeitende, die sich in der digitalen und analogen Welt zuhause fühlen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer starken Kundenbasis, unserer engagierten Mannschaft und unserer Kapitalstärke die besten Voraus-

setzungen haben, den eingeleiteten Transformationsprozess unserer Bank erfolgreich voranzutreiben. Wir danken an dieser Stelle all unseren Kundinnen und Kunden für

«DER FÜR UNSERE BANK
WICHTIGE UMBAU IN RICHTUNG
DIGITALE ZUKUNFT
IST EINGELEITET WORDEN.»

Dr. Florian Hotz, Bankpräsident

die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen, unseren Mitarbeitenden für ihren tollen Einsatz und dem Kanton für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf 2022!



Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung (links), und Dr. Florian Hotz, Bankpräsident (rechts)

Lagebericht – das Jahr 2021

Die Schaffhauser Kantonalbank erntet die Früchte des strategischen Ausbaus ihres Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungsgeschäfts. Trotz verstärkter Investitionen in einen gezielten Personalausbau und digitale Entwicklungen steigt der Jahresgewinn um +9.1 % auf 50.1 Mio. Das ausgezeichnete Ergebnis ermöglicht mit 40.2 Mio. die höchste je getätigte Ausschüttung an den Kanton.

In Kürze

Die Schaffhauser Kantonalbank erzielt 2021 ein sehr erfreuliches Ergebnis. Mit 50.1 Mio. wird der zweithöchste Gewinn in der Geschichte der Bank ausgewiesen. Das operative Zinsengeschäft entwickelte sich im Tiefzinsumfeld erwartungsgemäss leicht schwächer. Mit 75.6 Mio. liegt der Bruttozinserfolg 2.8% unter Vorjahr. Dank des erneut starken Ausbaus der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung kann der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 13.1 % auf 41.1 Mio. zulegen. Das solide Handelsergebnis trägt mit 8.7 Mio. zum Betriebsertrag von 135.7 Mio. bei. Im Jahr 2020 haben wir sehr hohe Auflösungen von Rückstellungen für gefährdete Kredite getätigt. Diese fielen 2021 wie erwartet deutlich tiefer aus. Dies führt über alles zu einer leichten Abnahme des Betriebsertrages. Der Geschäftsaufwand liegt mit 56.8 Mio. leicht über Vorjahr. Dadurch erhöht sich die Cost-Income-Ratio auf tiefem Niveau von 40.6% auf 41.9%. Das ist immer noch ein Spitzenwert. Der Geschäftserfolg resultiert mit 76.1 Mio. 3.1 Mio. unter Vorjahr. Dieser Rückgang ist, wie erwähnt, auf tiefere Auflösungen bei den Wertberichtigungen (-3.8 Mio.) zurückzuführen. Nach Zuweisung von 25.9 Mio. in die Reserven für Allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Reingewinn von 50.1 Mio. Der Kanton erhält bei einer gesetzlich maximalen Ausschüttungsquote von 80 % 40.2 Mio.

Selektives, risikobewusstes Wachstum im Kreditgeschäft

Im aktuellen Pandemieumfeld und angesichts rekordhoher Immobilienpreise haben wir unser Kreditwachstum bewusst gedämpft. Trotzdem konnte im Hypothekengeschäft eine Zunahme von 168 Mio. realisiert werden. Das Negativzinsumfeld erschwert die Refinanzierung und drückt auf die Margen. Dies führt zu einem leicht tieferen Bruttozinserfolg von 75.6 Mio. Früher getätigte Wertberichtigungen in Höhe von 6.0 Mio. konnten aufgelöst werden.

Vermögensverwaltung und Anlageberatung legen stark zu

Für Anlagekunden war 2021 ein äusserst erfolgreiches Jahr. Viele zufriedene Kundinnen und Kunden konnten sich über die ausserordentliche Performance ihrer Anlagen freuen. Das Depotvolumen erhöht sich dank positiver Marktentwicklung und substanzieller Depotzuflüsse um 11.6%. Das Volumen der Vermögensverwaltungsmandate steigt sogar um beachtliche 17.9% auf über 1.9 Mrd. Auch die Anzahl Mandate hat sich erfreulich entwickelt. Insgesamt konnten 687 neue Mandatslösungen abgeschlossen werden. Dass das Thema Nachhaltigkeit für viele Anlegerinnen und Anleger immer wichtiger wird, zeigt der Erfolg des neuen Mandatstyps KB INVEST^{NACHHALTIGKEIT}. Seit der Lancierung im April 2021 wurden 119 Mandate abgeschlossen.

Handelsgeschäft leicht tiefer

Das Ergebnis des Handelsgeschäfts liegt 0.4 Mio. unter Vorjahr, hauptsächlich aufgrund des tieferen Devisenerfolges. Der naturgemäss volatile übrige ordentliche Erfolg sinkt 2021 um 1.4 Mio. auf 4.3 Mio. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus tieferen realisierten Wertschriftenenerfolgen (-1.6 Mio.).

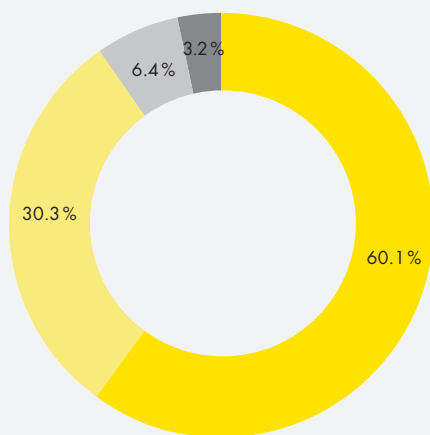
Solider Betriebsertrag dank Erfolg im Kerngeschäft

Das starke Wachstum in der Vermögensverwaltung und in der Anlageberatung führt zu einem 13.1% höheren Kommissionserfolg von 41.1 Mio. Der vor Jahren initiierte strategische Ausbau des Anlagegeschäfts zahlt sich aus und unterstützt die Diversifikation der Erträge. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steuert fast ein Drittel zum Betriebsertrag bei. Zusammen mit dem soliden Hauptpfeiler «Kreditgeschäft», dem Handelsgeschäft und dem übrigen Geschäft summiert sich der Betriebsertrag auf 135.7 Mio. und liegt damit 7.6% über Budget.

Investitionen in einen gezielten Personalausbau und digitale Entwicklungen

Der Personalaufwand (43.3 Mio.) erhöht sich 2021 um 1.0%. Mit dem geplanten Ausbau wird dieser in den nächsten Jahren weiter steigen. Grund sind wesentliche Investitionen in Prozessoptimierung, Innovation und Digitalisierung. Trotz höheren Aufwendungen für Fachpersonal und Infrastruktur gelang es, die Kosten unter Kontrolle zu halten. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis bleibt trotz Rückgang auf der Ertragsseite weiterhin auf tiefen 41.9%. Der durchschnittliche Personalbestand, umgerechnet in Vollzeitstellen, steigt um 7.0 auf 293.4. Der Sachaufwand steigt mit 13.5 Mio. trotz höheren Ausgaben für Informatik-Dienstleistungen nur leicht an. Unter dem Strich erhöht sich der Geschäftsaufwand um 0.9% auf 56.8 Mio.

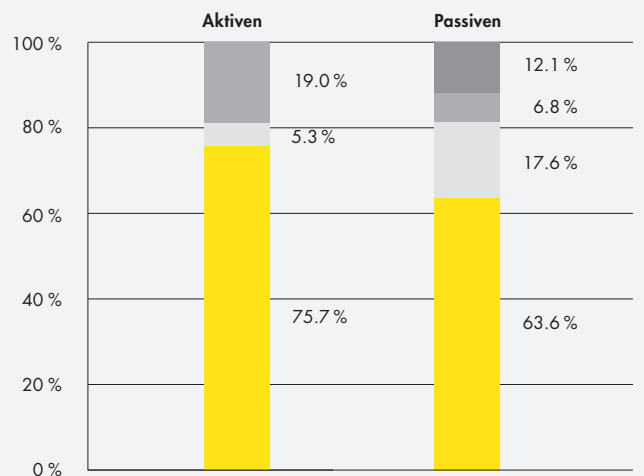
Zusammensetzung des Ertrags 2021



- Zinsgeschäft (netto)
- Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
- Handelsgeschäft
- Übriger ordentlicher Erfolg

Bilanz per 31. Dezember 2021

vor Gewinnverwendung



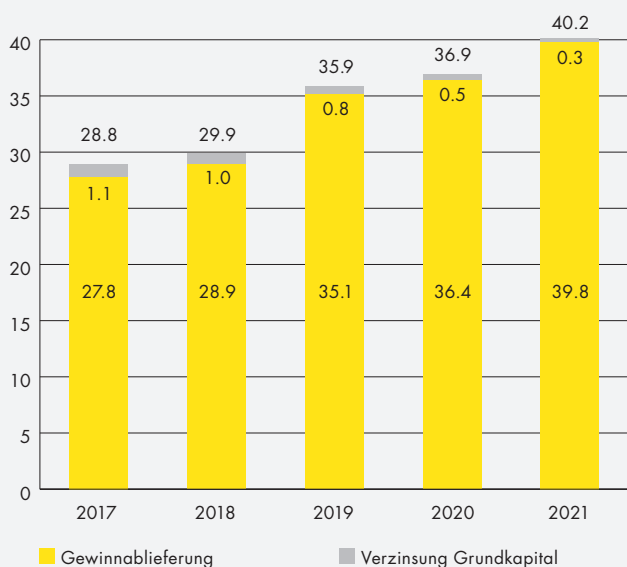
- Übrige Aktiven
- Finanzanlagen
- Kundenausleihungen (netto)
- Eigenkapital
- Übrige Passiven
- Anleihen/Pfandbriefdarlehen
- Kundengelder

Anhaltend starkes operatives Geschäft führt zu rekordhoher Ausschüttung an den Kanton

Das operative Kerngeschäft wächst seit 2016 stetig an. Der Geschäftserfolg liegt wegen der rückläufigen Auflösungen von Kreditrisiko-Rückstellungen mit 76.1 Mio. leicht unter Vorjahr. Trotz hoher Reservezuweisungen von 25.9 Mio. wird mit 50.1 Mio. der zweithöchste Jahresgewinn in der Geschichte der Bank erzielt. Der Kanton profitiert von einer rekordhohen Ausschüttung von 40.2 Mio. (+3.3 Mio.). Parallel zu dieser hohen Gewinnausschüttung werden die Eigenmittel der Bank weiter gestärkt. Die mit einer Tier 1 Ratio von 27.5% ausgewiesene Kapitalstärke schafft Spielraum für die Zukunft.

Ausschüttung an den Kanton

inklusive Verzinsung Grundkapital in Mio. CHF



Krisenfestigkeit während der Pandemie unter Beweis gestellt

Die Schaffhauser Kantonalbank besitzt Stärken, die ihr auch in herausfordernden Zeiten eine hohe Resilienz verleihen: Ihre Kapitalstärke, die sie mit einer Tier 1 Ratio von 27.5% zur bestkapitalisierten Kantonalbank macht, ihre traditionell hohe Ertragskraft sowie ein erfolgreiches Kostenmanagement, das mit einer Cost-Income-Ratio von 41.9% dokumentiert ist, bilden die drei wesentlichen Säulen. Aber auch uns hat die Pandemie herausgefordert. Homeoffice, zunehmende Abwesenheiten, eine erschwerte Kommunikation und einiges mehr forderten Mitarbeitende und Führung gleichermaßen.

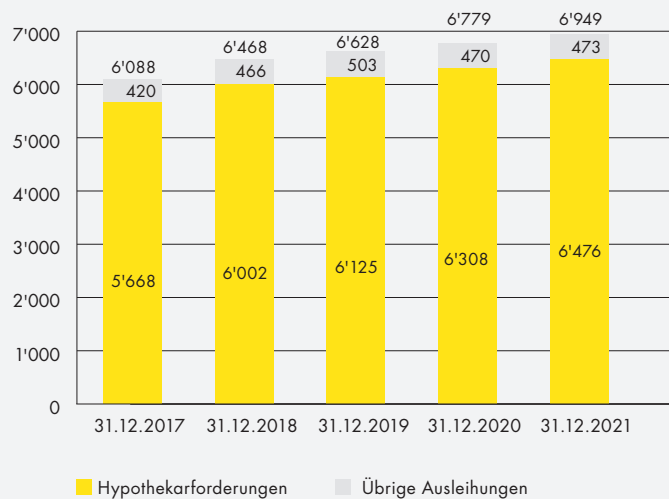
Das wirtschaftliche Umfeld bleibt unsicher, die Transformation der Bank schreitet voran

Die Inflation ist in den vergangenen Monaten, angeführt von den USA, auch in Europa und in reduziertem Umfang auch in der Schweiz angestiegen. Wie sie sich weiterentwickeln wird, ist noch nicht abschätzbar. Wir rechnen derzeit mit nur vorübergehend steigenden Preisen, die primär von Lieferengpässen ausgelöst werden. Schon seit Jahren warnen Marktbeobachter und auch die Schweizer Nationalbank (SNB) vor Ungleichgewichten am heimischen Immobilienmarkt. Ein Ende der Preissteigerungen ist nicht absehbar. Der Konjunkturverlauf hängt auch von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Trotz allem sehen wir die wirtschaftliche Zukunft der Schweiz positiv. Sollten die seit Frühjahr 2020 erheblichen, zusätzlich gebildeten Ersparnisse in den Konsum fließen, ist ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum denkbar.

Als kerngesundes und kapitalstarkes Finanzinstitut treibt die Schaffhauser Kantonalbank ihre Transformation in Richtung digitale Zukunft gezielt voran. Die Bank wird vermehrt digitale Angebote schaffen und IT-Entwicklungen in der Beratung sowie für effizientere Bankprozesse nutzen. Dafür tätigen wir in den nächsten Jahren grössere Investitionen in Personal, Prozesse und Produkte. Mit dem neuen Digitalpaket KB^{DIGITAL} lanciert die Bank im ersten Halbjahr 2022 ein neues Produkt für junge Erwachsene und digital-affine Kundinnen und Kunden.

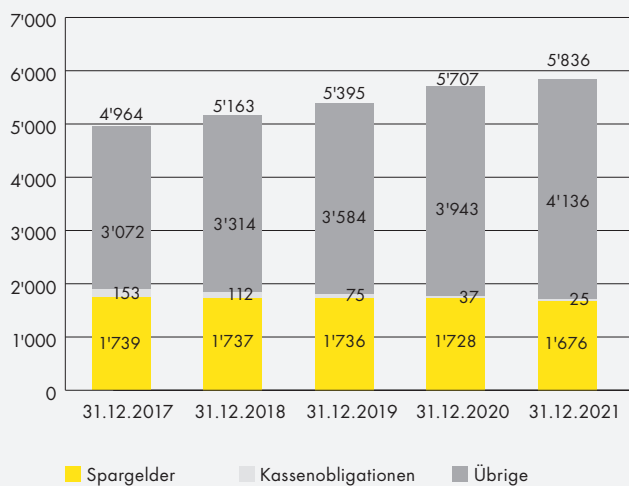
Kundenausleihungen

in Mio. CHF



Kundengelder

in Mio. CHF





Rheinfall, links Schloss Laufen

Geschäftsleitung

Stand 31. Dezember 2021

Andreas Isler

Leiter Private Kunden

André Merz

Leiter Firmenkunden

Martin Vogel

Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Leiter Zentralbereich

Beat Bachmann

Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
und Leiter Finanzen & Entwicklung

Yves Jäckle

Leiter Beratungs- & Investment-Services

Rudolf Lenz

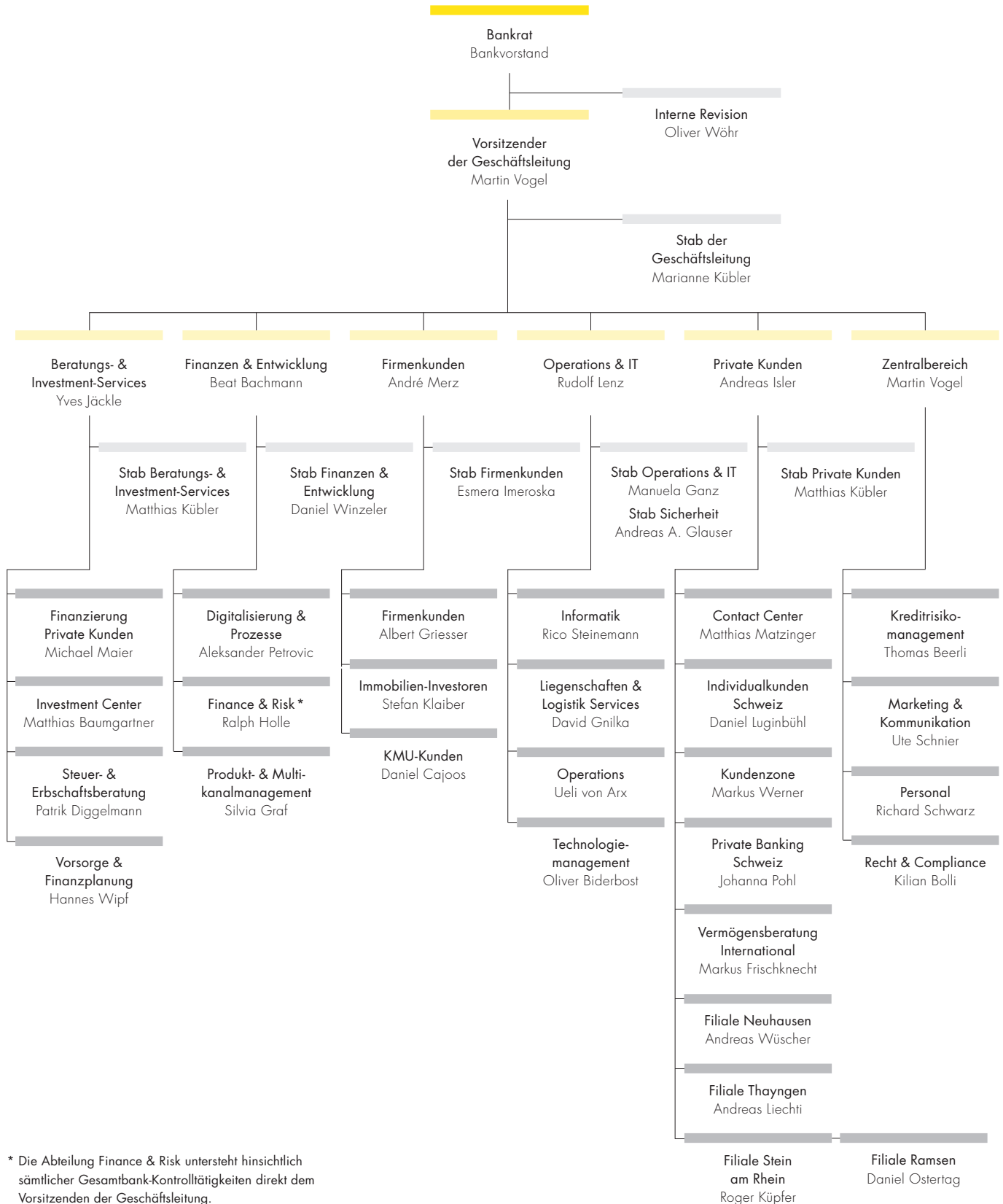
Leiter Operations & IT

(von links nach rechts)



Organigramm

Stand 31. Dezember 2021



* Die Abteilung Finance & Risk untersteht hinsichtlich sämtlicher Gesamtbank-Kontrolltätigkeiten direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung.

Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Eigentümer

Unternehmensstruktur

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983. Die Bank stellt weder einen Konzern dar noch verfügt sie über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Wesentliche Beteiligungen sind im «Anhang zur Jahresrechnung» ausgewiesen.

Bedeutende Aktionäre (Eigentümer)

Die Bank ist zu 100% im Besitz des Kantons Schaffhausen.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2021 beträgt das vom Kanton Schaffhausen bereitgestellte Grundkapital 65 Mio.

Bankrat

Wahl und Amtszeit

Der Kantonsrat Schaffhausen wählt den Bankpräsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats. Der Regierungsrat wählt aus seiner Mitte ein Mitglied des Bankrats, das zugleich dem Bankvorstand angehört. Der vom Regierungsrat delegierte Bankrat gilt im Sinne des Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als nicht unabhängig. Die übrigen Mitglieder des Bankrats sind im Sinne von Randziffern 17 bis 25 des Rundschreibens unabhängig. Es können maximal drei Mitglieder des Kantonsrats in den Bankrat gewählt werden. Die Amtszeit für die neun Bankräte beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl der amtierenden Bankräte ist möglich, Amtszeitbeschränkungen gibt es keine.

Entsprechend geltendem Recht gehörte kein Mitglied des Bankrats je der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank an. Weiter bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen der Bankräte zur Schaffhauser Kantonalbank.

Der Bankrat (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Vizepräsident

Thomas Weber, Betr. oec. FH, Schaffhausen

Mitglieder

Eva Birkner, Dr. iur. Rechtsanwältin, Schaffhausen

Monique Eichholzer, lic. oec. HSG,
Dipl. Wirtschaftsprüferin, Schaffhausen

Markus Müller, Dipl. Ing. ETH,
Mitglied Kantonsrat, Löhningen

Christian Risch, Dipl. Betr. oec. FH,
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Schaffhausen

Markus Schmuki, lic. iur. Rechtsanwalt,
Neuhausen am Rheinfall

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ,
Regierungsrat, Neuhausen am Rheinfall

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Der Bankvorstand (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Mitglieder

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ,
Regierungsrat, Neuhausen am Rheinfall

Thomas Weber, Betr. oec. FH, Schaffhausen

Ersatzmitglieder

Markus Müller, Dipl. Ing. ETH,
Mitglied Kantonsrat, Löhningen

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Tätigkeiten und Interessenbindungen des Bankrats (Amtsperiode 2021 – 2024)

Stand 31. Dezember 2021

	Bankrat seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Aktuelle Tätigkeit	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Florian Hotz 1979 Bankpräsident	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dr. oec. HSG · M.A. HSG in Law 	<ul style="list-style-type: none"> · Head Strategy, Mitglied der Direktion, Helvetia Versicherungen, St. Gallen · Lehrbeauftragter Universität St. Gallen 	<ul style="list-style-type: none"> · Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CSB-System SE, Geilenkirchen, Deutschland · Mitglied des Verwaltungsrats, Meier + Cie AG · Mitglied des Verwaltungsrats, RSS AG, St. Gallen · Mitglied des Vorstands, FDP Kanton Schaffhausen
Thomas Weber 1985 Vizepräsident	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Betriebsökonom FH 	<ul style="list-style-type: none"> · Principal Advisor Payments & FinTech, Kellerhals Carrard KIG · Co-Founder Business Operations, Rivero AG 	<ul style="list-style-type: none"> · Mitglied der Geschäftsleitung, Fass Beiz GmbH · Mitglied des Vorstands, SP Kanton Schaffhausen · Co-Präsident, SP Stadt Schaffhausen
Eva Birkner 1980	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dr. iur. Rechtsanwältin 	<ul style="list-style-type: none"> · Rechtsberaterin, Arbeiterssekretariats-Verband des Kantons Schaffhausen 	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsidentin des Stiftungsrats, Swissscanto 1e Sammelstiftung
Monique Eichholzer 1965	2001	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüferin 	<ul style="list-style-type: none"> · Mandatsleiterin, Redi AG Treuhand, Frauenfeld 	<ul style="list-style-type: none"> · Revisorin diverser Non-Profit-Organisationen
Markus Müller 1954	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Ing. ETH Zürich · Linienpilot (Captain SWISSAIR/SWISS) · Leadership Development Programme Ashridge Management College, Berkhamsted UK · Leiter Operational Engineering SWISSAIR/SWISS 	<ul style="list-style-type: none"> · Consultant · Journalist/Kolumnist 	<ul style="list-style-type: none"> · Kantonsrat Schaffhausen · Vizepräsident, HEV Schaffhausen · Mitglied des Verwaltungsrats, Radio Munot AG · Mitglied Herausgeberrat, Klettgauer Bote
Christian Risch 1957	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom FH · Dipl. Wirtschaftsprüfer 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, Vetter Consulting AG 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident des Verwaltungsrats, Hans Müller AG, Schaffhausen · Mitglied des Verwaltungsrats, Escatec Gruppe, Malaysia · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Markus Schmuki 1966	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. iur. Rechtsanwalt 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, AMG Rechtsanwälte Metzler Schmuki 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident des Verwaltungsrats, Konwave AG · Mitglied des Verwaltungsrats, Energy Financing Team (Switzerland) AG · Mitglied der Verwaltung, KSS Sport- und Freizeit-anlagen Schaffhausen · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Dino Tamagni 1968	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Kaufmännische Bankausbildung · Betriebsökonom FH HWZ 	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungsrat 	<ul style="list-style-type: none"> · Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Schaffhausen · Präsident der Verwaltungskommission, Pensionskasse Schaffhausen (PKSH)
André Ullmann 1962	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD 	<ul style="list-style-type: none"> · CEO und COO, AXA Investment Managers Schweiz AG, Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> · Mitglied des Verwaltungsrats, Valyo AG, Baden · Mitglied des Vorstands, Asset Management Association Switzerland (ex SFAMA) · Präsident des Stiftungsrats, Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung, Stein am Rhein

Interne Organisation

Die interne Organisation, die Aufgaben und die Arbeitsweise des Bankrats sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983 sowie im Geschäftsreglement vom 1. Juli 2017 geregelt.

Bankrat

Der Bankrat ist laut Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank das oberste Organ. Er genehmigt die strategischen Ziele sowie wesentliche Änderungen der Aufbauorganisation und hat die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung. Der Bankrat ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung und den Leiter Interne Revision. Im Weiteren befasst er sich mit den im Gesetz und Geschäftsreglement zugewiesenen Aufgaben. Der Bankrat versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch sechsmal jährlich.

Gemäss Geschäftsreglement kann der Bankrat aus seiner Mitte ständige Ausschüsse sowie Ad-hoc-Ausschüsse bilden. Solche bestehen jeweils aus mindestens zwei Mitgliedern des Bankrats, wobei diese mehr als einem Ausschuss angehören können.

Bankvorstand

Der Bankvorstand, der aus dem Bankpräsidenten und zwei Mitgliedern des Bankrats besteht, überwacht laufend die Geschäftsführung. Die diesbezüglich übertragenen Tätigkeiten sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank sowie im Geschäftsreglement geregelt. Der Bankvorstand versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern. In der Regel finden jährlich mindestens acht Sitzungen statt.

Audit- und Risk-Committee

Als ständiger Ausschuss fungiert das Audit- und Risk-Committee, das aus mindestens drei Mitgliedern besteht.

Mitglieder:

- Christian Risch (Leitung)
- Monique Eichholzer
- Markus Schmuki

Die Anforderungen der FINMA hinsichtlich der Zusammensetzung sind vollumfänglich erfüllt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten umfassen die von der FINMA im

Rundschreiben definierten Tätigkeiten für Prüf- und Risikoausschüsse. Zu den Hauptaufgaben zählen die Beurteilung von:

- Finanzieller Berichterstattung
- Kapital- und Liquiditätsplanung
- Wirksamkeit der internen Kontrolle, namentlich auch der Risikokontrolle, der Compliance-Funktion und der internen Revision
- Prüfplan und Prüfergebnissen der internen und externen Revision
- Risikopolitik sowie den Grundzügen des bankweiten Risikomanagements

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankrat, Bankvorstand und Geschäftsleitung sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, im Geschäftsreglement sowie in weiteren internen Reglementen festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Bankrat verfügt über Informations- und Kontrollinstrumente zur Überwachung der operativen Bankleitung. Die interne Revision ist laut Gesetz der Schaffhauser Kantonalbank dem Bankvorstand direkt unterstellt und von der Geschäftsleitung vollständig unabhängig. Sie unterstützt den Bankrat und seine Ausschüsse bei der Beurteilung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Prozesse, des Internen Kontroll-Systems (IKS) und der Erfassung der unternehmerischen Geschäftsrisiken. Die Arbeitsweise der internen Revision entspricht den Standards des Verbands für Interne Revision (SVIR). Die Prüfung nach Bankengesetz erfolgt durch eine externe, von der FINMA für die Prüfung von Banken anerkannte Prüfungsgesellschaft. Deren Tätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie dessen Vollziehungsverordnung. Die Prüfberichte werden vom Audit- und Risk-Committee sowie anschliessend vom gesamten Bankrat behandelt. Der Bankrat wird periodisch, mindestens einmal pro Quartal, schriftlich und mündlich durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang orientiert. Im Weiteren erfolgen via Audit- und Risk-Committee Rapportierungen an den Bankrat zum Risikomanagement sowie zu Compliance-Themen.

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Bank ist gemäss Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung übertragen, der diese Aufgabe zusammen mit den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern wahrnimmt. An den Sitzungen des Bankrats, des Bankvorstands sowie der übrigen Bankratsausschüsse nimmt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Managementverträge

Die Bank hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung

Vorsitzender

Martin Vogel, Gesamtleitung, Leiter Zentralbereich

Stellvertreter des Vorsitzenden

Beat Bachmann, Leiter Finanzen & Entwicklung

Mitglieder

Werner Gut, Leiter Firmenkunden (bis 30. November 2021)

Andreas Isler, Leiter Private Kunden

Yves Jäckle, Leiter Beratungs- & Investment-Services

Rudolf Lenz, Leiter Operations & IT

André Merz, Leiter Firmenkunden (ab 1. Dezember 2021)

Tätigkeiten und Interessenbindungen der Geschäftsleitungsmitglieder

Stand 31. Dezember 2021

	Position	Bei der Schaffhauser Kantonalbank seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Martin Vogel 1959	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2008	<ul style="list-style-type: none"> · Eidg. Diplom in Bankwirtschaft · Credit Management Training (SBC, New York) · Columbia University New York (CSEP) · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten bei der UBS im In- und Ausland, zuletzt als Leiter Firmenkunden Schweiz <p>Seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Zentralbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Verwaltungsrat VSKB, Basel · Verwaltungsratspräsident 3-Plan Haustechnik AG, Winterthur · Vizepräsident IVS, Schaffhausen · Präsident Vorsorgestiftung Sparen 3, Schaffhauser Kantonalbank · Fachkommissionsmitglied Swiss GAAP FER · Mitglied Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen · Stiftungsrat Greater Zurich Area · Stiftungsrat Hans und Walter Brühlmann-Stiftung · Stiftungsrat Richard & Emmy Bahr-Stiftung
Beat Bachmann 1975	Mitglied der Geschäftsleitung und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	1999	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom HWV · Financial Risk Manager (FRM), Global Association for Risk Professionals (GARP) · Diplomierter Controller SGBS, St. Galler Business School · Diverse Weiterbildungen · Verschiedene Tätigkeiten bei der Schaffhauser Kantonalbank, zuletzt als Leiter Marktleistungen <p>Seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen & Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsident Vorsorgestiftung Sparen 3, Schaffhauser Kantonalbank · Stiftungsratsmitglied Gemeinnützige Stiftung Schweizersbild, Schaffhausen
Andreas Isler 1964	Mitglied der Geschäftsleitung	2016	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom HWV · Dipl. Finanz- und Anlageexperte · Executive Program of the Swiss Finance Institute · Harvard Business School (General Management Program) · Verschiedene Tätigkeiten bei der Credit Suisse, zuletzt als Marktgebietsleiter Private & Wealth Management <p>Seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Private Kunden</p>	
Yves Jäckle 1980	Mitglied der Geschäftsleitung	2020	<ul style="list-style-type: none"> · M.A. HSG · Certified Wealth Management Advisor (CWMA) · Diverse Weiterbildungen · Verschiedene Tätigkeiten bei grösseren Schweizer Unternehmen, zuletzt als Leiter Wealth Management Thurgau/Toggenburg bei der UBS Switzerland AG <p>Seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Beratungs- & Investment-Services</p>	
Rudolf Lenz 1963	Mitglied der Geschäftsleitung	2014	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten/Führungsaufgaben in den Bereichen Beratung, IT und Operations in grösseren und kleineren Unternehmen, zuletzt als Global Head Integrated Facility Management bei der Credit Suisse in Zürich <p>Seit 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Operations & IT</p>	
André Merz 1980	Mitglied der Geschäftsleitung	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebswirt Berufsakademie Villingen-Schwenningen · M.Sc. Frankfurt School of Finance and Management · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten bei der Commerzbank im In- und Ausland, zuletzt als Leiter International Corporates Schweiz <p>Seit 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Firmenkunden</p>	

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Bankrat

Die neun Mitglieder des Bankrats haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Entschädigung. Diese beläuft sich für den Bankrat im Jahr 2021 auf insgesamt CHF 317'366 (inklusive Sitzungsgelder). Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Bankrats beträgt im Berichtsjahr CHF 93'242. An die Mitglieder des Bankrats werden keine Boni ausgerichtet.

Geschäftsleitung

Der Bankrat legt die Entschädigungen der Geschäftsleitung fest. Die Gesamtentschädigung richtet sich nach den Marktverhältnissen, der Funktion sowie der Leistung und besteht aus einem fixen und einem variablen, leistungs- und erfolgsabhängigen Anteil.

Organdarlehen

Die Schaffhauser Kantonalbank gewährt dem Bankrat und der Geschäftsleitung Darlehen, bei denen die banküblichen Kriterien zur Anwendung gelangen. Die Konditionen orientieren sich an markt- und branchenüblichen Sätzen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. Mitarbeitenden werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

Prüfgesellschaft

Kontrollorgane

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Interne Revision

Oliver Wöhr, Betr. oec. FH, Dipl. Wirtschaftsprüfer

Von 1989 bis 31. Dezember 2020 amtete die Ernst & Young AG, Zürich, als Prüfgesellschaft. Patrick Schwaller, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, war seit 2019 als leitender Revisor zuständig.

Prüfungshonorar

Die Prüfungshonorare für die Tätigkeiten als externe Prüfgesellschaft werden im Anhang «Informationen zur Erfolgsrechnung» in der Tabelle «25. Sachaufwand» ausgewiesen.

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als bankengesetzliche externe Prüfgesellschaft amtet seit 1. Januar 2021 die KPMG AG, Zürich. Bei der Ausübung ihres Mandats beachtet sie alle massgebenden Unabhängigkeitsvorschriften.

Leitender Revisor ist seit 2021 Philipp Rickert, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Er ist für die finanzielle und aufsichtsrechtliche Prüfung zuständig.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit- und Risk-Committee des Bankrats beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der vom Regierungsrat ernannten und von der FINMA anerkannten externen Prüfgesellschaft.

Informationspolitik

Die Schaffhauser Kantonalbank informiert aktiv, offen und zeitnah gegenüber all ihren Anspruchsgruppen. Die Geschäftszahlen werden halbjährlich veröffentlicht, und der im Frühjahr publizierte Geschäftsbericht dient als zentrale Informationsquelle. Er liefert Eigentümer, Medien und Interessierten umfassende Angaben zur Geschäftstätigkeit der Bank. Über relevante und interessante Neuigkeiten wird das Jahr über via News- und Medienmitteilungen informiert.

Die Orientierung der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert – sie werden stufengerecht und direkt über strategische Stossrichtungen und operative Massnahmen informiert. Ein für alle Mitarbeitende zugängliches Intranet unterstützt die interne Kommunikation.

Der Geschäftsbericht und die Offenlegung, der Halbjahresabschluss sowie die News- und Medienmitteilungen der Schaffhauser Kantonalbank werden auf www.shkb.ch publiziert.



Gennersbrunn, Blick Richtung Dörflingen

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF 1'000

Aktiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	Veränderung in %
Flüssige Mittel	19	1'611'587	1'389'952	221'635	15.9
Forderungen gegenüber Banken	19	59'510	110'180	-50'671	-46.0
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19				
Forderungen gegenüber Kunden	2, 19	472'572	470'026	2'547	0.5
Hypothekarforderungen	2, 19	6'476'457	6'308'491	167'967	2.7
Handelsgeschäft	3, 19	17	9	8	89.1
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	15'355	27'970	-12'615	-45.1
Finanzanlagen	5, 19	488'270	482'091	6'179	1.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'034	4'081	-47	-1.1
Beteiligungen	6, 7, 27	7'067	4'318	2'749	63.7
Sachanlagen	8, 27	18'212	19'274	-1'062	-5.5
Sonstige Aktiven	9	30'291	21'068	9'223	43.8
Total Aktiven		9'183'372	8'837'458	345'914	3.9
Total nachrangige Forderungen		1'183	200	983	
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0		
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	19	218'891	163'427	55'464	33.9
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	300'000	200'000	100'000	50.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	19	5'811'357	5'670'515	140'842	2.5
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	19'473	32'222	-12'749	-39.6
Kassenobligationen	19	25'117	36'851	-11'734	-31.8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	14, 19	1'614'000	1'579'000	35'000	2.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		22'465	23'267	-802	-3.4
Sonstige Passiven	9	47'050	46'075	975	2.1
Rückstellungen	12, 15	12'819	12'995	-176	-1.4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15	695'401	669'505	25'896	3.9
Grundkapital	16	65'000	65'000		
Gesetzliche Gewinnreserve		301'642	292'542	9'100	3.1
Gewinnvortrag		37	99	-62	-62.5
Jahresgewinn		50'120	45'960	4'160	9.1
Total Passiven		9'183'372	8'837'458	345'914	3.9
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2, 20	45'227	42'336	2'891	6.8
Unwiderrufliche Zusagen	2	258'092	238'028	20'064	8.4
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	38'838	28'366	10'472	36.9

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	23	76'995	81'526	-4'531	-5.6
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen		1'394	1'972	-578	-29.3
Zinsaufwand	23	-2'817	-5'765	2'949	-51.1
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		75'572	77'733	-2'160	-2.8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	26	6'040	9'855	-3'815	-38.7
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		81'612	87'587	-5'975	-6.8
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		32'070	28'247	3'823	13.5
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		953	942	11	1.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		9'568	8'605	963	11.2
Kommissionsaufwand		-1'464	-1'437	-26	1.8
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		41'127	36'356	4'771	13.1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	8'693	9'120	-427	-4.7
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		3'103	4'700	-1'596	-34.0
Beteiligungsertrag		838	949	-111	-11.7
Liegenschaftenerfolg		383	382	2	0.4
Anderer ordentlicher Ertrag		284	408	-124	-30.5
Anderer ordentlicher Aufwand		-330	-757	428	-56.5
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		4'278	5'680	-1'402	-24.7
Betriebsertrag		135'710	138'743	-3'033	-2.2
Personalaufwand	24	-43'349	-42'906	-443	1.0
Sachaufwand	25	-13'451	-13'377	-75	0.6
Subtotal Geschäftsaufwand		-56'801	-56'283	-518	0.9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-3'651	-3'719	68	-1.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	824	484	340	70.2
Geschäftserfolg		76'082	79'225	-3'143	-4.0
Ausserordentlicher Ertrag	26, 27	0	0		
Ausserordentlicher Aufwand	26	-66	-69	4	-5.2
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	26	-25'896	-33'195	7'299	-22.0
Jahresgewinn		50'120	45'960	4'160	9.1

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	2021	2020	Veränderung	Veränderung in %
Jahresgewinn	50'120	45'960	4'160	9.1
Gewinnvortrag	37	99	-62	-62.5
Total Bilanzgewinn	50'157	46'059	4'098	8.9
Gewinnverwendung				
Verzinsung Grundkapital	-332	-522	190	-36.4
Zuweisung in Gewinnvortrag	-25	-37	12	-32.3
Basis für die Ausschüttung an den Kanton ¹	49'800	45'500	4'300	9.5
Ausschüttungsquote Kanton				
Ausschüttungsquote Kanton	80 %	80 %		
Ausschüttung an Kanton	39'840	36'400	3'440	9.5
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	9'960	9'100	860	9.5

¹ gem. Art. 33, Abs. 1 des Gesetzes über die Schaffhauser Kantonbank

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Grundkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2021	65'000	292'542	669'505	99	45'960	1'073'106
Übertrag Gewinn des Vorjahres				45'960	-45'960	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		9'100		-9'100		0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres				-36'922		-36'922
davon Verzinsung Grundkapital				-522		-522
davon Ablieferung an Kanton				-36'400		-36'400
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken			25'896			25'896
Jahresgewinn					50'120	50'120
Eigenkapital am 31.12.2021	65'000	301'642	695'401	37	50'120	1'112'201

Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	2021		2020	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)	34'456	0	37'832	0
Gewinn	50'120		45'960	
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	26'356	460	33'195	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Abschreibungen auf Sachanlagen	3'651		3'719	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen		176		1'026
Veränderung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste		7'357		10'782
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47			1'068
Passive Rechnungsabgrenzungen		802	3'731	
Ausschüttung Vorjahr		36'922		35'898
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0
Veränderung Grundkapital				
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen und Sachanlagen	0	5'338	0	3'402
Beteiligungen		2'904		
Liegenschaften		203		103
Übrige Sachanlagen		2'230		3'299
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	192'516	0	187'346	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	55'464		106'605	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	100'000			25'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	140'842		350'372	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		12'749	1'081	
Kassenobligationen	4'542	16'276	2'259	39'965
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	340'000	305'000	386'000	370'000
Sonstige Verpflichtungen	975		152	
Forderungen gegenüber Banken	50'671			32'571
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			9'681	
Forderungen gegenüber Kunden	2'136		36'248	
Hypothekarforderungen		165'293		176'416
Handelsgeschäft		8	33	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12'615			675
Finanzanlagen		6'179		46'580
Sonstige Forderungen		9'223		13'879
Liquidität	0	221'635	0	221'776
Flüssige Mittel		221'635		221'776

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank ist als Institut des öffentlichen Rechts im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragen (Firmen-Nr. CHE-108.954.671). Die Bank ist an folgenden Standorten präsent:

- Schaffhauser Kantonalbank, Hauptsitz, Vorstadt 53, 8201 Schaffhausen
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Neuhausen, Wildenstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rheinfall
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Stein am Rhein, Rathausplatz 4, 8260 Stein am Rhein
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Thayngen, Bahnhofstrasse 1, 8240 Thayngen
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Ramsen, Bahnhofstrasse 297, 8262 Ramsen
- Schaffhauser Kantonalbank, Beratungscenter Chläggi, Gemeindehausplatz 3, 8214 Gächlingen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie den Bestimmungen der Schweizer Börse. Die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank ist so gestaltet, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vermittelt. Dies entspricht der Abschlussart «Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View».

Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Die Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Bei der Bewertung nach dem Niederstwertprinzip werden die Anschaffungswerte zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt.

Aktiven werden in der Regel zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen oder Wertberichtigungen und Verbindlichkeiten zum Nennwert bilanziert; vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu dem am letzten Bankwerktag geltenden Tageskurs bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht.

Für die Währungsumrechnungen wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
USD	0.9136	0.8807	0.9681
EUR	1.0337	1.0832	1.0856

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

«Reverse Repurchase- und Repurchase Agreements» werden wie Vorschüsse gegen Deckung durch Wertschriften oder als Einlage gegen Verpfändung von Wertschriften der Bank bilanzmässig erfasst. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Gefährdete Forderungen sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente sowie nicht beanspruchte Kreditlimiten werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Dafür werden entsprechende Rückstellungen gebildet (vgl. Abschnitt «Wertberichtigungen und Rückstellungen»). Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen, Zinsen, deren Eingang gefährdet ist und Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Informationen zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Kapitel «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Für latente Ausfallrisiken, die nicht einzelnen Positionen zugeordnet werden können, bestehen pauschale Wertberichtigungen, die aufgrund der bisherigen Erfahrung und entsprechend dem ausstehenden Kreditvolumen/den ausstehenden Kreditlimiten und den Eventualverpflichtungen berechnet werden.

Handelsgeschäft

Die Bilanzierung des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und sind grundsätzlich immer Handelsgeschäfte, es sei denn, sie werden zu Absicherungszwecken ausserhalb von Handelsgeschäften eingesetzt.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfolgsneutral erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, wird die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden primär die als mittelfristige Liquiditätsreserven gehaltenen Obligationenbestände sowie allfällige weitere mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbene Wertschriften, Edelmetalle und Geldmarktpapiere ausgewiesen.

Die Bilanzierung der festverzinslichen Schuldtitel (Absicht zum Halten bis zur Endfälligkeit) erfolgt nach der Accrual-Methode. Bei dieser Methode wird ein beim Kauf festverzinslicher Anlagen resultierendes Agio oder Disagio über die Restlaufzeit abgegrenzt. Bonitätsbedingte Wertveränderungen werden sofort erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Die Bilanzierung der restlichen festverzinslichen Schuldtitel und der Beteiligungspapiere erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Marktwert.

Die zur Veräusserung vorgesehenen Liegenschaften sind in den Finanzanlagen bilanziert und werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Neben Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter (insbesondere Gemeinschaftswerke) hält die Bank Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Wesentliche Beteiligungen werden im Anhang «7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält» des Geschäftsberichts aufgelistet.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert linear über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Die Abschreibungen werden linear berechnet. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagegruppen beträgt:

Immobilien (Abschreibung bis auf Landwert)	25 Jahre
Büromobiliar und Mobilien	5 Jahre
Hardware	3 Jahre
Software	3 Jahre
Strategieprojekte	2 Jahre

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Schaffhauser Kantonalbank sind der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine gemeinschaftliche Vorsorgeeinrichtung, welche im Beitragsprimat geführt wird. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung, die bei einer Sammelstiftung geführt wird. Diese Versicherung wird ebenfalls im Beitragsprimat geführt. Die Beiträge sind in den jeweiligen Reglementen abschliessend festgelegt.

Die Ermittlung der tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen basiert dabei auf den nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens bzw. einer wirtschaftlichen Verpflichtung erfolgt unter den sonstigen Aktiven bzw. unter den Rückstellungen. Die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Anhang «24. Personalaufwand» des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für die Abdeckung des latenten Ausfallrisikos auf nicht einzelwertberichtigten Positionen werden pauschale Wertberichtigungen gebildet. Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet.

Veränderungen von Wertberichtigungen im Rahmen der Kreditbenützung werden über die Erfolgsposition «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» im Zinserfolg verbucht. Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimite abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (zum Beispiel Kontokorrent), wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» des Geschäftsberichts in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Veränderungen von Rückstellungen für gefährdete Ausserbilanzpositionen werden über die Erfolgsposition «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» verbucht.

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken dienen der allgemeinen Risikovorsorge. Sie gelten als Eigenmittel im Sinne der Bankenverordnung. Sowohl auf dem Bestand als auch auf den Zuweisungen werden aufgrund der Steuerbefreiung keine latenten Steuern berücksichtigt.

Eigene Schuldtitel

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit der entsprechenden Passivposition nominal verrechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Treuhandanlagen

Der Ausweis der Ausserbilanzgeschäfte erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Rückstellungen gebildet.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht geändert.

Risikomanagement

Risikopolitik und Risikomanagement

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Die Risikopolitik der Schaffhauser Kantonalbank definiert die Grundsätze und Ziele sowie den Rahmen des Risikomanagements der Bank. Oberstes Ziel der Risikopolitik ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und der guten Reputation der Bank. Zur optimalen Bewirtschaftung der Risiken werden diese in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kreditrisiken
- Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)
- Operationelle Risiken
- Kommissionseinkommensrisiken
- Strategische Risiken

Mit einem proaktiven Risikomanagement minimiert die Schaffhauser Kantonalbank unerwünschte Risiken. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Risikobewusstsein jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters bei der täglichen Arbeit. Dieses Bewusstsein bildet das Fundament einer gesunden Risikokultur. Die Gesamtverantwortung für ein wirkungsvolles Risikomanagement trägt der Bankrat. Die Risikopolitik ist die Basis des Risikomanagements. Zusammen mit dem Limitensystem und der Berechnung der Risikofähigkeit stellt sie die Grundlage für das bankweite Risikomanagement dar. Dieses liegt in der Kompetenz des Bankrats und wird jährlich auf seine Aktualität hin überprüft. Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Führungsorgane der Bank befassen sich periodisch mit der Identifikation, Steuerung und Überwachung von Risiken. Der Bankrat hat sich zuletzt an seiner Sitzung vom November 2021 mit der Gesamtübersicht der wesentlichen Risiken befasst, denen die Schaffhauser Kantonalbank ausgesetzt ist.

Im Risikoreporting werden die für die Bank wesentlichen Risiken umfassend dargestellt. Das Reporting wird weitestgehend unabhängig von denjenigen Einheiten erstellt, die das Risikomanagement betreiben. Auf diese Weise wird eine Funktionentrennung im Risikocontrolling sichergestellt. Ergänzt wird das Risikoreporting durch das umfangreiche Limitensystem sowie die Berechnung der Risikofähigkeit. Das Limitensystem führt in den Risikokategorien verschie-

dene Limiten zusammen und überwacht deren Einhaltung. Die Risikofähigkeit berechnet die erwarteten Verluste in verschiedenen Basis- und Stressszenarien der Risikokategorien und stellt sie dem Deckungswert aus dem laufenden Ergebnis und aus den freien verfügbaren Eigenmitteln gegenüber.

Kreditrisiken

Unser starkes Engagement im Kreditgeschäft verlangt eine hohe Aufmerksamkeit bei den Kreditrisiken. Zur Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken werden verschiedene Instrumente und Prozesse genutzt. Das interne Rating-Modell «CreditMaster», das von RSN (Risk Solution Network AG) entwickelt wurde und derzeit bei 17 Kantonalbanken im Einsatz ist, unterstützt den Rating-Prozess für Firmenkunden systemtechnisch. Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine von 24 RSN-Banken, die zusammen einen statistisch relevanten Datenpool zur Pflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Ratingmodelle eingeführt haben. Die Ratingeinteilung erfolgt nach sorgfältiger Analyse einer Vielzahl von qualitativen und quantitativen Faktoren, die als Bonitätsmerkmale in die Gesamtbeurteilung einfließen. Die Ratings werden grundsätzlich einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst, wobei auch laufende Ratinganpassungen möglich sind.

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Prüfungskriterien und Belehnungsmargen sowie einer periodischen Vorlage zur Neubeurteilung. Bei hypothekarisch gedeckten Krediten gehören bei Neukrediten aktuelle Bewertungen der zu belehnenden Objekte zu jeder Kreditprüfung. Bei der Verlängerung eines bestehenden Kredits wird die vorhandene Objektbewertung plausibilisiert oder neu erstellt. Die Bewertungen erfolgen entsprechend der jeweiligen Objektkategorie mit verschiedenen Methoden; für markt-gängige, selbstgenutzte Immobilien unter anderem mit dem «hedonischen Bewertungsmodell» von IAZI (Informations- und Ausbildungs-Zentrum für Immobilien AG). Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verkäuflichkeit des Pfandobjekts, die von Faktoren wie Lage, Zustand oder Objekttyp (zum Beispiel Einfamilienhaus oder Gewerbeobjekt) beeinflusst wird.

Die Schaffhauser Kantonalbank hat im grundpfandgesicherten Hypothekargeschäft sogenannte Exceptions to Policy (EtP) definiert. EtP-Geschäfte unterliegen einem speziellen Bewilligungsprozess und einem kürzeren Überprüfungsintervall. Kurante Sicherheiten wie zum Beispiel Kontoguthaben, Edelmetalle oder Wertschriften werden grundsätzlich gemäss aktuellen Marktpreisen bewertet. Die Belehnung erfolgt in diesen Fällen unter Abzug festgelegter Margen in Abhängigkeit der Wertschwankungsbreite der zugrundeliegenden Sicherheiten. Kreditrisiken und Portfolioentwicklungen werden anhand von Limiten und Vorperiodenvergleichen quartalsweise überprüft und halbjährlich im Rahmen der Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung und den Bankrat rapportiert. Darüber hinaus erstellt die Abteilung Kreditrisikomanagement der Schaffhauser Kantonalbank einmal im Jahr einen umfassenden Bericht über das Kreditgeschäft. Für die identifizierten Ausfallrisiken werden Wertberichtigungen auf dem Kreditportfolio vorgenommen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Die Bewirtschaftung der Bankenbeziehungen erfolgt durch den Korrespondenzbanken-Verantwortlichen. Die Überwachung der Klumpenrisiken und der Limiten wird zentral im Risikocontrolling in Zusammenarbeit mit den Unternehmensbereichen wahrgenommen. Diese Fachstelle ist für die Erfassung, Berechnung und Meldung von Klumpenrisiken zuständig. Wir verfügen über eine Maximallimite für aktivseitige Kunden- und Bankenbeziehungen im Ausland von 15 % der Bilanzsumme.

Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko, das wichtigste Marktrisiko der Schaffhauser Kantonalbank. Zur Messung, Limitierung, Steuerung und Überwachung werden Sensitivitäts-, Barwert-, Ertragswert- und Gap-Analysen vorgenommen, die in das monatliche Reporting des Risikocontrollings einfließen. Für die dazu notwendigen statischen und dynamischen Simulationen wird die Standardsoftware «ALM Focus» des internationalen Finanzdienstleistungsunternehmens FIS eingesetzt.

Mit dieser Software werden auch zusätzliche periodische Stresstests durchgeführt. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgt primär durch ein aktives Bilanzmanagement. Es werden ergänzend spezifische Absicherungsinstrumente in Form derivativer Instrumente (vorwiegend Interest Rate Swaps) eingesetzt. Für die operative Umsetzung ist das Treasury der Bank zuständig. Im Asset und Liability Management lassen wir uns im Sinne einer Second Opinion von FIS begleiten. Die Eigenkapital-Sensitivität, gemessen als Barwertänderung der Eigenmittel bei einer parallelen Zinskurven-Verschiebung von + 150 Bp gegenüber dem Kernkapital (Tier 1), betrug per 31. Dezember 2021 –6.79%. Mit dem Liquiditätsrisikomanagement im Geschäftsbereich Finanzen & Entwicklung stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, ihre Liquiditätsrisiken umfassend und systematisch identifizieren, messen, steuern, überwachen und begrenzen zu können. Um die Liquiditätssituation im Krisenfall zu prüfen, wird vierteljährlich ein Stresstest durchgeführt. Dieser Stresstest gibt uns Sicherheit für einen allfälligen bankindividuellen oder systemspezifischen Stressfall. Das zeitnahe Management der Liquiditätsströme hilft, potenzielle Refinanzierungsquellen sowie die Verwertbarkeit der Aktiven in der Krisensituation zu sichern (als Sicherheit oder zum Verkauf mit Haircut [Abschlag] unter Berücksichtigung der Marktliquidität). Ergänzt wird dies durch bereits vorgängig definierte Massnahmen und den Aufbau einer Organisation für den Krisenfall.

Für das operative Liquiditätsmanagement ist das Treasury verantwortlich. Dies beinhaltet unter anderem die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Liquiditätshaltung sicherzustellen (Mindestreserven, Liquidity Coverage Ratio LCR und Net Stable Funding Ratio NSFR). Die Informationen zur LCR und NSFR gemäss Offenlegungsvorschriften publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Auf Anfrage werden sie auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Die Schaffhauser Kantonalbank als klassische Retailbank fokussiert sich auf das inländische Spar- und Hypothekargeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Kleinkunden bestehen keine Konzentrationen gegenüber Einzelnen. Die Schaffhauser Kantonalbank verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten.

Zur Begrenzung der übrigen Marktrisiken wie Kursänderungs-, Fremdwährungs- und Immobilienpreisrisiken sind Kompetenzstufen und Risikolimiten festgelegt. Ein Berichtssystem orientiert über die Entwicklung der Bestände sowie deren Marktbewertung. Beim Eigenhandel mit Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten pflegen wir eine vorsichtige Politik. Wir haben für Devisen, Edelmetalle/Münzen, Zinsinstrumente und Aktien im Handelsbuch eine Limite von 27 Mio. festgelegt und können damit gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) die Marktrisiken nach dem vereinfachten «De-Minimis-Ansatz» melden. Die Einhaltung der Volumenlimite der «De-Minimis-Regelung» wird täglich überwacht.

Operationelle Risiken

Bei den operationellen Risiken geht es gemäss den Richtlinien des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht um Verluste, die infolge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder externen Ereignissen eintreffen können. Die Schaffhauser Kantonbank erfüllt für operationelle Risiken die qualitativen und quantitativen Anforderungen der Eigenmittelverordnung (ERV) unter der Anwendung des Basisindikatoransatzes. Um diese vielschichtigen Risiken wirkungsvoll zu managen, hat bei der Schaffhauser Kantonbank die Optimierung der Prozessabläufe eine zentrale Bedeutung. Durch einen klaren Fokus auf geführte Prozesse, einen hohen Standardisierungsgrad sowie weitgehende Systemintegration wird die Abwicklungsgeschwindigkeit erhöht und gleichzeitig bei geringeren Kosten eine hohe Qualität der Leistungserbringung erreicht. Darüber hinaus werden die operationellen Risiken mittels Reglementen und Weisungen, Dokumentation der Prozessabläufe, einer weitreichenden Funktionentrennung sowie systemunterstützten Kontrollen begrenzt. Das Interne Kontroll-System (IKS) führt ein periodisches Reporting der Kontrolltätigkeiten mit dezentralen Verantwortlichkeiten zentral im Risikocontrolling zusammen. Die interne Revision überprüft das IKS periodisch und rapportiert direkt an den Bankrat. Das umfassende Risikoreporting bildet das Fundament für das Management von operationellen Risiken. Die Bank sammelt systematisch die Verlustdaten aus operationellen Risiken und führt periodisch Risk Assessments durch. Neue Produkte werden vorgängig systematisch auf ihre Risiken geprüft.

Die Fachgruppe «Sicherheit» analysiert sicherheitsrelevante Bedrohungen und Ereignisse, um für die Bank wesentliche Entwicklungen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Die Fachgruppe ist hinsichtlich Informationsbeschaffung, Know-how und Erfahrungsaustausch gut vernetzt. Mit ihrer Arbeit stellt sie sicher, dass die hohen Sicherheitsanforderungen an die Bank betreffend Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten erfüllt werden. Mit geeigneten technischen und organisatorischen Massnahmen werden identifizierte Risiken angemessen behandelt. Mitarbeitende werden regelmässig in den wesentlichen Sicherheitsthemen geschult. Die etablierten präventiven Massnahmen werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um unerwünschte Ereignisse weitestgehend zu minimieren. Die Bank setzt zeitgemässe Technologien sowie organisatorische Massnahmen (Kontrollen, Reporting) ein, um sicherheitsrelevante Ereignisse frühzeitig zu erkennen und auszuwerten. Die Aufrechterhaltung der geschäftskritischen Prozesse wird mittels einer angemessenen Business Continuity Management-Strategie geregelt. Zur zeitnahen Wiederherstellung des Normalzustands hat sich das IT-Notfallvorsorgekonzept bewährt. Die Fachgruppe «Sicherheit» erstellt jährlich einen Sicherheitsbericht zuhanden der Geschäftsleitung und des Bankrats. Er beinhaltet wesentliche Ereignisse und Massnahmen sowie eine Risikoeinschätzung.

Die zentral geführte, von den ertragsorientierten Geschäftseinheiten unabhängige Abteilung Recht & Compliance stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit der Bank in Einklang mit den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften und Standesregeln sowie marktüblichen Standards ist. Sie sorgt dafür, dass die Reglemente und Weisungen sowie Kundenformulare und Vertragsvorlagen der Bank den aktuell gültigen Bestimmungen entsprechen. Dabei sind nicht allein die Vorschriften der schweizerischen Rechtsordnung zu beachten, sondern im grenzüberschreitenden Bankdienstleistungsgeschäft auch diejenigen des jeweiligen Landes. Recht & Compliance führt gezielt periodische Kontrollen durch, um frühzeitig potentielle Risiken erkennen und gegebenenfalls beseitigen zu können. Solche Kontrollen finden insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften zu den Sorgfaltspflichten der Banken bei der Kundenidentifizierung sowie im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft statt. Weitere Kontrollen betreffen die Einhaltung der Verpflichtungen aus

dem automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA), aus dem US-amerikanischen QI-Agreement (Qualified Intermediary) sowie aus dem Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA). Weitere wichtige Aspekte sind die Geldwäschereiprävention sowie die Einhaltung der Einschränkungen bezüglich der Anlagegeschäfte des Personals. Die Abteilung Recht & Compliance bildet die Mitarbeitenden der Bank laufend zu diesen Themen aus. Zudem ist der Leiter Recht & Compliance der betriebliche Datenschutzverantwortliche und fungiert als Meldestelle für Unregelmässigkeiten (Whistleblowing). Einmal jährlich erfolgt mit dem Compliance-Bericht eine unabhängige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, das Audit- und Risk-Committee und den Bankrat. Der Bericht behandelt alle wesentlichen Compliance-Risiken einschliesslich einer Risikobeurteilung, allfällige Compliance-Verletzungen, einen Tätigkeitsbericht über das Vorjahr sowie einen von der Geschäftsleitung zu genehmigenden Tätigkeitsplan für das laufende Jahr. Ausserordentliche Ereignisse werden unverzüglich mit den verantwortlichen Kompetenzträgern aufgenommen. Die Schaffhauser Kantonalbank hat keinen Dienstleister beauftragt, selbstständig und dauernd eine für die Geschäftstätigkeit wesentliche Funktion ganz oder teilweise zu erfüllen.

Kommissionseinkommensrisiken

Ziel des Managements von Kommissionseinkommensrisiken ist es, die Entwicklung der Kommissionen aus der Verwahrung bzw. Verwaltung der Kundenvermögensbestände, der daraus generierten Umsätze sowie aus weiteren Dienstleistungen zu antizipieren und frühzeitig Massnahmen einzuleiten.

Strategische Risiken

Im Rahmen des strategischen Risikomanagements stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, Risiken, die sich aus der Veränderung des politischen, ökonomischen, ökologischen, soziokulturellen oder technologischen Umfelds ergeben, frühzeitig zu erkennen und in die Risikobetrachtungen zu integrieren. Der Erfolg der gewählten Strategien inklusive des Fortschritts der Umsetzung wird regelmässig überprüft.

Regulatorische Eigenmittelunterlegung der Risiken

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken, die Marktrisiken und die operationellen Risiken stehen den Banken verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank wendet den Schweizer Standardansatz bei den Kreditrisiken, den De-Minimis-Ansatz bei den Marktrisiken und den Basisindikatoransatz bei den operationellen Risiken an. Mit einer Tier 1 Ratio von 27.5% verfügen wir per 31. Dezember 2021 über die stärkste Eigenkapitalbasis der 24 Kantonalbanken im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Diese hervorragende Eigenkapitalausstattung ist Ausdruck unserer auf Sicherheit und Kontinuität ausgerichteten Strategie. Sie erfüllt die regulatorischen Anforderungen problemlos. Die Informationen gemäss den Offenlegungsvorschriften der Eigenmittelverordnung publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Auf Anfrage werden sie auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Identifikation von Positionen mit einem Einzel-Wertberichtigungsbedarf erfolgt im Rahmen periodischer Überprüfungen des Kreditportfolios. So sollen Ausfallrisiken möglichst frühzeitig identifiziert, bewertet und einer risikoreduzierenden Betreuung zugeführt werden. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips werden bei erkannten Risiken für die unbesicherte Forderung Einzel-Wertberichtigungen gebildet. Wird erwartet, dass eine Kreditnehmerin oder ein Kreditnehmer den zukünftigen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, bezeichnet die Schaffhauser Kantonalbank diese Kredite als gefährdete Forderungen (Impaired Loans). Als überfällige Forderungen (Non-Performing Loans) werden Kreditpositionen eingestuft, bei denen die vertraglich fixierten Zins- oder Kapitalzahlungen länger als 90 Tage ausstehend sind oder sich der Kreditnehmer in Liquidation befindet. Die Zinsen werden weiterhin verrechnet. Der bei der Bank verbuchte Zinsertrag wird aber in der Erfolgsrechnung als Minusertrag berücksichtigt und vorsichtshalber zurückgestellt. Die Betreuung von Impaired und Non-Performing Loans wird durch Spezialisten sichergestellt, die über ein modernes Instrumentarium zur Bearbeitung dieser Forderungen verfügen. Die Entwicklung dieser Positionen wird halbjährlich im Rahmen der Berichterstattung an den Bankrat rapportiert. Neben den Einzel-Wertberichtigungen werden für nicht gefährdete Forderungen ergänzend pauschale Wertberichtigungen gebildet. Diese entsprechen den latenten Ausfallrisiken gemäss der Rechnungslegungsverordnung FINMA. Die pauschalen Wertberichtigungen basieren auf einem bankinternen, stabilen Modell, bei dem die Art und Qualität der Deckungen sowie die Kategorie und Einstufung der Gegenparteien berücksichtigt werden. Einzel-Wertberichtigungen und pauschale Wertberichtigungen werden jeweils auf der Basis der ausstehenden Kreditvolumina, der nicht beanspruchten Kreditlimiten und der Eventualverpflichtungen berechnet.

Bewertung der Deckungen

Die Schaffhauser Kantonalbank unterscheidet im Wesentlichen zwischen hypothekarisch gedeckten Krediten und Krediten mit Wertschriftendeckung.

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der zu belehnenden Immobilie vor. Die Wahl der angewendeten Schätzungsmethode hängt von der Nutzungsart der Objekte ab. Für die Bewertung von Wohneigentum stehen den Mitarbeitenden der Bank hedonische Bewertungsmodelle zur Verfügung. Diese Modelle vergleichen detaillierte Objekteigenschaften mit Immobilientransaktionsdaten. Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten ermitteln unsere Spezialistinnen und Spezialisten die Verkehrswerte, wobei unter anderem die Mieterträge berücksichtigt werden. Weitere zentrale Beurteilungskriterien für eine Objektbewertung sind das Grundstück und dessen Lage, das Gebäude (Baustandard, Zustand, Raumkonzept, Nachhaltigkeit), die Nutzungsart, die rechtliche Situation sowie vertragliche Vereinbarungen. Bei Immobilientransaktionen wendet die Bank als Basis für die Kreditgewährung den tieferen Wert an, der sich aus der Bewertung der Bank und dem Kaufpreis ergibt (Niederstwertprinzip).

Kredite mit Wertschriftendeckungen

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Wertpapiere (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um den Belehnungswert zu ermitteln und damit das mit Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden auf Rechnung der Kundinnen und Kunden zu Handels- und Absicherungszwecken getätigt. Von der Schaffhauser Kantonalbank werden solche Instrumente im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt. Zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken wird ein Teil der zinssensitiven Positionen im Bankenbuch – hauptsächlich Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Hypothekarforderungen – in verschiedene Zinsbindungs-bänder gruppiert und allenfalls durch Zinssatzswaps abgesichert. Kursveränderungen auf der Nettoposition von Währungen werden mit Devisenterminkontrakten abgesichert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen. Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätsmessung laufend beurteilt. Sämtliche Absicherungsinstrumente werden als effektiv betrachtet, solange das volumen- und laufzeitenkongruente Grundgeschäft besteht. Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie als Handelsgeschäft behandelt. Der Effekt aus dem unwirksamen Teil wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Im Berichtsjahr wurden keine Absicherungsgeschäfte als ineffektiv beurteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2021 haben.

Informationen zur Bilanz

1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	300'000	200'000
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	297'968	195'472
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	297'968	195'472
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
davon weiterverpfändete Wertschriften		
davon weiterveräusserte Wertschriften		

2. Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

		Deckungsart			Total
		Hypo- thekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		80'633	67'829	350'176	498'638
Hypothekarforderungen		6'391'858	73'537	22'571	6'487'965
· Wohnliegenschaften		5'701'808	73'537	1'474	5'776'819
· Büro- und Geschäftshäuser		342'042		46	342'088
· Gewerbe und Industrie		302'136		2'176	304'312
· Übrige		45'872		18'874	64'746
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2021	6'472'491	141'366	372'747	6'986'604
	31.12.2020	6'297'605	135'045	390'798	6'823'447
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2021	6'469'323	139'866	339'841	6'949'030
	31.12.2020	6'297'605	135'045	345'867	6'778'516
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		6'229	16'063	22'935	45'227
Unwiderrufliche Zusagen		93'248	16'853	147'991	258'092
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				38'838	38'838
Total Ausserbilanz	31.12.2021	99'476	32'916	209'765	342'157
	31.12.2020	55'575	44'472	208'683	308'730
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen¹
Total gefährdete Forderungen	31.12.2021	58'303	32'021	26'282	24'412
	31.12.2020	78'040	45'063	32'978	31'895

¹ In der Regel werden Einzelwertberichtigungen von 100% des Nettoschuldbetrages gebildet. Bei einzelnen Positionen können individuelle Wertberichtigungssätze zur Anwendung gelangen, sofern ein Anteil der gefährdeten Forderungen als einbringbar erachtet wird.

3. Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in CHF 1'000

	31.12.2021	31.12.2020
Handelsgeschäft (Aktiven)		
Edelmetalle und Rohstoffe	17	9
Total Handelsgeschäft (Aktiven)	17	9
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften		

4. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Swaps	3'244	3'014	130'000	497	3'509	235'000
Optionen (OTC)	11'066	10'020	130'000		666	10'000
Devisen/Edelmetalle						
Terminkontrakte	548	2'264	292'110			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2021	14'858	552'110	497	4'175	245'000
	31.12.2020	25'567	573'544	2'403	8'458	270'000
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2021	15'355		19'473		
	31.12.2020	27'970		32'222		
Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen		Banken und Wertpapierhäuser		Übrige Kunden	
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2021			627		14'728

Alle positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt.

5. Finanzanlagen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Finanzanlagen	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Schuldtitle	435'643	431'242	437'722	441'807
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	435'643	431'242	437'722	441'807
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)				
Beteiligungstitel	50'002	48'223	73'047	65'577
davon qualifizierte Beteiligungen ¹				
Aus dem Kreditgeschäft übernommene und zum Wiederverkauf bestimmte Liegenschaften	2'625	2'625	2'625	2'625
Total	488'270	482'091	513'393	510'008
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	429'643	423'241	431'663	433'620

¹ mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Schuldtitle nach Bonitätskategorien (bankeigene Klassifizierung) ²	Bonitätskategorie					Zahlungsverzug/ Zahlungsausfall
	Sehr gut	Gut	Mittel	Tief	Sehr tief	
Buchwerte der Schuldtitle	435'643					

² Zur Klassifizierung der Kreditausfallrisiken der Schuldtitle verwendet die Schaffhauser Kantonalbank ein bankeigenes System. Anstelle von Ratings durch Ratingagenturen bewertet die Schaffhauser Kantonalbank die Qualität der Schuldtitle anhand der aktuellen Renditedifferenzen (Marktrisikoprämien/Credit Spreads) mit «sehr gut» bis «sehr tief» (implizites Rating). Dabei gilt der Grundsatz: Je kleiner die Renditedifferenz eines Schuldtitles, desto besser die Einstufung. Es erfolgt keine fundamentale Bonitätsanalyse.

6. Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2020	2021					Marktwert	
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen		Buchwert 31.12.2021
Total Beteiligungen (ohne Kurswert)	7'837	-3'519	4'318	0	2'904	0	-155	0	7'067	-

7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

in CHF 1'000

Firma und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote in %			Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt	
Unter den Beteiligungen bilanziert							
· finnova AG Bankware, Lenzburg	Informatik	500	5.10	5.10	x		
· Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken AG, Zürich	Pfandbriefinstitut	2'225'000 *	2.18	2.18	x		

* davon 20% einbezahlt

8. Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2020	2021				
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021
Bankgebäude	65'192	-52'410	12'783		203		-881	12'105
Andere Liegenschaften	19'918	-16'429	3'489				-165	3'325
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	11'388	-10'143	1'245		1'806		-1'495	1'556
Übrige Sachanlagen	14'725	-12'967	1'758		424		-954	1'227
Total Sachanlagen	111'223	-91'949	19'274	0	2'434	0	-3'496	18'212

Abweichungen zu den Vorjahreswerten: ausgebuchte, bereits vollständig abgeschriebene Sachanlagen im Wert von TCHF 1'621.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Fällig bis zu 12 Monaten	23	23
Fällig innerhalb von 12 Monaten bis 5 Jahren	1	24
Fällig nach mehr als 5 Jahren		
Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	24	47
davon innerhalb eines Jahres kündbar	24	47

9. Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

Sonstige Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Ausgleichskonto	2'430	5'581
Indirekte Steuern	1'159	1'339
Übrige Aktiven	26'702	14'148
Total Sonstige Aktiven	30'291	21'068

Sonstige Passiven	31.12.2021	31.12.2020
Ausgleichskonto		
Indirekte Steuern	891	818
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	60	60
Übrige Passiven	46'099	45'196
davon Jubiläumsfonds	15'937	15'777
davon Fonds «KMU-Initiative» der Schaffhauser Kantonalbank	27'255	27'255
Total Sonstige Passiven	47'050	46'075

10. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete/abgetretene Aktiven	31.12.2021		31.12.2020	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Forderungen gegenüber Banken	20'487	17'972	33'200	31'520
Hypothekarforderungen	917'044	749'000	853'041	739'000
Finanzanlagen	20'073		22'137	
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	957'605	766'972	908'378	770'520

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Als Sicherheiten dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden im Anhang «1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)» dargestellt.

11. Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Die Schaffhauser Kantonalbank führt keine eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Die Bank ist für die obligatorische berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei einer Sammelstiftung. Die Rechnungslegung der Pensionskasse sowie der Kaderversicherung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Vorsorgepläne mit Überdeckung	16'860	-1'146	-1'678	532	4'754	4'222	4'206

Die Überdeckung (+) Unterdeckung (-) basiert auf einer Hochrechnung per 31.12.2021, abgeleitet vom letzten testierten Abschluss der Pensionskasse Schaffhausen vom 31.12.2020 sowie unter Berücksichtigung des Deckungsgrades von 112.6% per 30.11.2021.

Gemäss dem Gesetz über die Pensionskasse Schaffhausen vom 10.06.2013 (Artikel 14) sind die Arbeitgeber zu den folgenden deckungsgradabhängigen Stabilisierungsbeiträgen verpflichtet:

- 4% bei einem Deckungsgrad unter 100%
- 3% bei einem Deckungsgrad zwischen 100% und 115%
- max. 2% bei einem Deckungsgrad ab 115%

13. Emittierte strukturierte Produkte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat keine strukturierten Produkte emittiert.

14. Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

Art der Anleihe	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Kündigung	Ausstehender Nennwert	
					31.12.2021	31.12.2020
Obligationenanleihe	2013	1.125%	24.04.2023	unkündbar	150'000	150'000
Obligationenanleihe	2013	1.750%	28.10.2025	unkündbar	100'000	100'000
Obligationenanleihe	2015	0.375%	16.02.2027	unkündbar	200'000	200'000
Obligationenanleihe	2018	0.500%	31.05.2028	kündbar**	140'000	140'000
Total Obligationenanleihen					590'000	590'000
Privatplatzierung	2020	0.000%	12.02.2021	unkündbar		75'000
Privatplatzierung	2014	*	30.06.2022	unkündbar	25'000	25'000
Privatplatzierung	2021	0.000%	12.08.2022	unkündbar	100'000	
Privatplatzierung	2016	0.050%	11.07.2024	unkündbar	50'000	50'000
Privatplatzierung	2016	0.090%	14.10.2026	unkündbar	100'000	100'000
Total Privatplatzierungen					275'000	250'000
Pfandbriefdarlehen (gewichteter Zinssatz)		0.346%	2022–2033		749'000	739'000
Total Obligationen und Pfandbriefdarlehen					1'614'000	1'579'000

Fälligkeitsstruktur	2022	2023	2024	2025	2026	nach 2026	Total
Obligationenanleihen		150'000		100'000		340'000	590'000

Die ausstehenden Obligationenanleihen sind nicht nachrangig.

* «3-Monats-Libor CHF» plus Zuschlag

** Die Kündigung ist erst möglich, nachdem mindestens 85% des Nennwertes zurückgekauft worden sind.

15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

								2021
	Stand Ende 2020	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zu Lasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende 2021
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen¹	1'678	-532						1'146
Rückstellungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	6'141		1'559			125	-1'225	6'600
Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	2'777		-323			44	-24	2'474
Rückstellungen für Ausfallrisiken²	8'918		1'236			169	-1'249	9'074
Übrige Rückstellungen³	2'399					200		2'599
Total Rückstellungen	12'995	-532	1'236	0	0	369	-1'249	12'819
Reserven für allgemeine Bankrisiken⁴	669'505					26'356	-460	695'401
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	31'895	-140	-1'559		59	4'351	-10'194	24'412
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	13'071		323			168	-365	13'197
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	44'966	-140	-1'236	0	59	4'519	-10'559	37'609

¹ Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen bestehen für Arbeitgeberstabilisierungsbeiträge. Betreffend weiterer Informationen verweisen wir auf den Anhang «12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen».

² Weitere Ausführungen zu Rückstellungen für Ausfallrisiken sind im Anhang unter «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» sowie «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit» zu finden.

³ Die übrigen Rückstellungen umfassen vor allem Prozess- und Rechtsrisiken. Die Risikosituation wird laufend beurteilt und die Rückstellungen falls erforderlich angepasst. Alle Einschätzungen sind mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden.

⁴ Im laufenden Jahr wurden zusätzlich CHF 5.0 Mio. für die Digitalisierung der Bank gebildet. Insgesamt stehen CHF 13.7 Mio. bereit für Digitalisierungsprojekte.

16. Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

Das zu 100 % vom Kanton Schaffhausen zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt per 31.12.2021 CHF 65 Mio.

	31.12.2021	Gesamtnominalwert 31.12.2020
Grundkapital	65'000	65'000
Total Grundkapital	65'000	65'000

Der Kanton Schaffhausen stellt das gesamte Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalkbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln. Es sind keine Beteiligungstitel der Bank an einer Börse oder einer börsenähnlichen Einrichtung kotiert. Demzufolge können weder die Organe noch Dritte Beteiligungen halten.

17. Nahestehende Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Schaffhausen)			215'618	164'442
Verbundene Gesellschaften	20'433	20'431	130'017	109'472
Organgeschäfte	9'058	10'013	4'172	5'481

Als verbundene Gesellschaften gelten öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen, an welchen der Kanton qualifiziert beteiligt ist. Es bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen. Geschäfte mit nahestehenden Personen werden analog zu den banküblichen Prozessen abgewickelt und überwacht. Kredite an verbundene Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen getätigt, an Mitarbeitende werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

18. Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Der Kanton Schaffhausen stellt das Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln.

19. Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1'000

Aktivum/ Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
Flüssige Mittel	1'611'587							1'611'587
Forderungen gegenüber Banken	59'510							59'510
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Forderungen gegenüber Kunden	2'486	158'473	47'816	54'891	157'746	51'160		472'572
Hypothekarforderungen	15	976'121	317'934	739'380	2'843'386	1'599'622		6'476'457
Handelsgeschäft	17							17
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	15'355							15'355
Finanzanlagen	50'002		8'001	14'003	156'686	256'953	2'625	488'270
Total	31.12.2021	1'738'971	1'134'594	373'751	808'273	3'157'819	2'625	9'123'768
	31.12.2020	1'583'568	909'147	334'721	752'518	3'353'044	2'625	8'788'718
Fremdkapital/ Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'891	17'000	195'000		5'000			218'891
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			300'000					300'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'054'322	3'151'776	220'000	70'000	150'259	165'000		5'811'357
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	19'473							19'473
Kassenobligationen			1'058	7'820	6'405	9'834		25'117
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			16'000	140'000	631'000	827'000		1'614'000
Total	31.12.2021	2'075'686	3'168'776	732'058	217'820	792'664	0	7'988'838
	31.12.2020	1'993'380	3'224'188	591'843	197'712	733'261	0	7'682'015

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20. Eventualforderungen und -verpflichtungen

in CHF 1'000

	31.12.2021	31.12.2020
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'808	7'302
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	40'418	35'015
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven		20
Total Eventualverpflichtungen	45'227	42'336
Total Eventualforderungen	0	0

21. Treuhandgeschäfte

in CHF 1'000

	31.12.2021	31.12.2020
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften		291
Total Treuhandgeschäfte	0	291

Informationen zur Erfolgsrechnung

22. Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Die Schaffhauser Kantonalbank unterliegt der De-Minimis-Regel. Auf die Publikation dieser Angaben wird deshalb verzichtet.

23. Wesentlicher Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag sowie wesentliche Negativzinsen

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

in CHF 1'000

	2021	2020
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags) ¹	355	285
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands) ²	6'905	5'961

¹ davon entfallen auf Forderungen gegenüber Banken und Zentralbanken TCHF 281 (Vorjahr TCHF 252)

² davon entfallen auf Verpflichtungen gegenüber Banken TCHF 3'264 (Vorjahr TCHF 3'490)

24. Personalaufwand

in CHF 1'000

	2021	2020
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	35'084	34'896
Sozialleistungen	7'812	7'706
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	-532	-529
Übriger Personalaufwand	986	834
Total Personalaufwand	43'349	42'906

25. Sachaufwand

in CHF 1'000

	2021	2020
Raumaufwand	1'618	1'652
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	7'429	7'095
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	141	212
Honorare der Prüfgesellschaft	215	239
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	207	231
davon für andere Dienstleistungen	8	8
Übriger Geschäftsaufwand	4'048	4'179
Total Sachaufwand	13'451	13'377

26. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste

Während des Berichtsjahres wurden keine wesentlichen Verluste verzeichnet.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Verlauf des Berichtsjahres waren keine wesentlichen ausserordentlichen Erträge zu verzeichnen.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Verlauf des Berichtsjahres musste kein wesentlicher ausserordentlicher Aufwand verbucht werden.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Aus dem operativen Ergebnis wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken netto CHF 25.9 Mio. zugewiesen.

Freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr waren keine wesentlichen frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

27. Aufwertung von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Im Berichtsjahr fanden keine Aufwertungen von Beteiligungen oder Sachanlagen statt.



Bericht der Revisionsstelle

An den Kantonsrat des Kantons Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 26 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken

Prüfungssachverhalt

Die Schaffhauser Kantonalbank weist per 31. Dezember 2021 Kundenausleihungen (bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) abzüglich notwendiger Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 6.9 Mia. aus, was 75.7% der Gesamtaktiven entspricht. Die in diesen Positionen enthaltenen Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen CHF 37.6 Mio. Davon sind CHF 24.4 Mio. den Einzelwertberichtigungen und CHF 13.2 Mio. den pauschalen Wertberichtigungen zuzuordnen.

Die Bemessung der Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume und Annahmen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrages, der Verwertbarkeit allfälliger Sicherheiten (Liquidationswert der als Sicherheit hinterlegten Vermögenswerte) sowie der Bonität des Schuldners.

Die Ermittlung des pauschalen Wertberichtigungsbedarfs für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdete Forderungen aus dem Kreditportfolio erfolgt nach den Grundsätzen des FINMA-RS 20/01. Die Bildung von pauschalen Wertberichtigungen basiert auf bisherigen Erfahrungswerten und beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen bezüglich der Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken. Dies beinhaltete Kontrollen zur Erkennung, Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung des Wertberichtigungsbedarfs.

Anhand einer Stichprobe von Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen überprüften wir die Identifikation und Bemessung der Wertberichtigung aufgrund der verwendeten Annahmen, einschliesslich der geschätzten zukünftigen Geldflüsse, Bewertung der Sicherheiten sowie Einschätzung zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen.

Weiter beurteilten wir stichprobenbasiert die Werthaltigkeit von Krediten, die nicht als ausfallgefährdet eingestuft worden sind und beurteilten, ob die Einbringbarkeit künftiger Zahlungen und die Bewertung der vorhandenen Sicherheiten angemessen berücksichtigt wurden.

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten des Weiteren die Beurteilung der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Offenlegungen im Anhang der Jahresrechnung.

Weitere Informationen zu Wertberichtigungen für Kreditrisiken sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (S.32 bis 35):
„Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen“ und „Wertberichtigungen und Rückstellungen“
- Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit (S.40 bis 41):
„Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs“ und „Bewertung der Deckungen“
- Informationen zur Bilanz (S.50):
Anhang 15: „Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken“



Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 25. Februar 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Bankrates für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Bankrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



Wir tauschen uns mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rickert'.

Philipp Rickert
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Huser'.

Adrian Huser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2022



Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich

Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung Hand in Hand gehen. Dieses grundlegende Verständnis ist in unserer Strategie, Geschäftspolitik und Unternehmenskultur verankert.

Unser Selbstverständnis – «natürlich nachhaltig»

Die Schaffhauser Kantonalbank verfolgt seit vielen Jahren eine nachhaltige Geschäftspolitik. Als zentrales Finanzinstitut im Kanton nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in der Region wahr und pflegen einen offenen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und unser Eigner gehören ebenso dazu wie Geschäftspartner, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Medien und NGOs.

Wir wollen «natürlich nachhaltig» handeln, d. h. ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen, wo immer möglich und sinnvoll, gesamthaft in unsere unternehmerischen Entscheidungen miteinbeziehen. Dieser Ansatz spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider: Egal, ob es um den sorgsamen Umgang mit finanziellen Risiken, die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte und Dienstleistungen, die Sicherstellung von Diversität und Lohngleichheit, Einsparungen von CO₂-Emissionen oder ein starkes Engagement in der Region geht – nachhaltiges Handeln ist ein integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

In diesem Kapitel geben wir einen Einblick in unsere Aktivitäten. Anhand ausgewählter Themen und Beispiele wollen wir einen Eindruck davon vermitteln, wie bei der Schaffhauser Kantonalbank Nachhaltigkeit verstanden und gelebt wird.

Unser Unternehmen – kapitalstark und sicher

Die Schaffhauser Kantonalbank ist rentabel, kapitalstark und gut diversifiziert. Mittlerweile beträgt unser Eigenkapital über 1 Mrd. Franken und mit einer Eigenkapitalquote von 27.5% (Tier 1 Ratio) zählen wir zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Damit übertreffen wir die gesetzlichen Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht bei Weitem und schaffen Sicherheit für Kundinnen und Kunden, Eigner und Mitarbeitende. Die starke Eigenmittelbasis ist eine gute Grundlage für nachhaltiges Wachstum und eröffnet uns wertvolle Handlungsspielräume in der Zukunft. Der seit Jahren anhaltende finanzielle Erfolg der Bank wirkt sich auch positiv auf den Kanton aus: Dieser partizipiert jedes Jahr am Gewinn. Im Geschäftsjahr 2021 profitiert er erneut von einer rekordhohen Ausschüttung in Höhe von 40.2 Mio. Das entspricht einem Betrag von CHF 479 pro Einwohnerin und Einwohner im Kanton.

Ausschüttung pro
Einwohnerin und Einwohner
im Kanton

CHF **479**



Unsere Dienstleistungen und Produkte – vielfältig nachhaltig

Die wachsende Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in unseren Produkten und Dienstleistungen wider. Ob im Anlage-, Finanzierungs- oder Vorsorgebereich, unsere Kundinnen und Kunden haben immer auch die Möglichkeit, sich für eine besonders nachhaltige Lösung zu entscheiden. Wer sich für nachhaltige Anlagen interessiert, dem steht bei der Schaffhauser Kantonalbank eine breite Angebotspalette zur Verfügung. Systematisch abgeklärt werden die Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen im Rahmen unseres Anlageberatungsprozesses. Bei der Auswahl und Beurteilung der Anlagen stützen wir uns auf die Expertise unserer weltweit tätigen und unabhängigen Partner und orientieren uns konsequent an den ESG-Kriterien, d.h. wir beziehen ganzheitlich ökologische und soziale Themen sowie Aspekte der guten Unternehmensführung mit ein. Der Erfolg unseres 2021 lancierten Vermögensverwaltungsmandats KB INVEST^{NACHHALTIGKEIT} zeigt, dass mehr und mehr Kundinnen und Kunden die professionelle Verwaltung ihres Vermögens nach ausgeprägten nachhaltigen Kriterien wünschen. Aber auch im Rahmen unserer verschiedenen Anlageberatungs-Modelle und bei der privaten oder beruflichen Vorsorge können Kundinnen und Kunden den Nachhaltigkeitsgrad ihrer Lösungen bestimmen. Darüber hinaus setzt die Schaffhauser Kantonalbank auf Gold aus fairem Handel. Die Bank ergänzt ihr konventionelles Angebot durch Max Havelaar Fairtrade-Gold, das hohe Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt setzt. Im Hypothekbereich fördert die Schaffhauser Kantonalbank überdies Investitionen in energetische Modernisierungen von Eigenheimen mit 0% Zins im ersten Jahr.



Unsere Mitarbeitenden – kompetent und gut ausgebildet

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Per 31. Dezember 2021 beschäftigt sie 336 Personen, davon 19 Lernende. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir attraktive Leistungen, eine zeitgemässe Infrastruktur sowie vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit Blick auf die stetig steigenden Anforderungen an eine kompetente und alle Aspekte des Lebens umfassende Beratung haben bereits über 50 Kundenberaterinnen und Kundenberater ein internes Coaching-Programm absolviert. 2021 konnte der Grossteil von ihnen im Rahmen einer internen Zertifizierung unter Beweis stellen, dass sie den hohen Beratungsstandards der Bank entsprechen. Auch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance-Themen besitzt einen hohen Stellenwert. Periodisch werden Schulungen zu regulatorischen Themen wie Geldwäschereiprävention, Datenschutz oder steuerregulatorischen Bestimmungen durchgeführt. 2021 lag ein besonderer Fokus auf den Themen Marktverhalten und Insiderhandel sowie Korruptionsbekämpfung. Mit Hilfe von webbasierten Lernmodulen wurde relevantes Wissen vermittelt und abgefragt. Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend weiterzubilden. Jährlich stellt die Bank dafür einen mittleren sechsstelligen Betrag zur Verfügung. 2021 waren 68 Mitarbeitende für eine mehrjährige Weiterbildung registriert. Eine zentrale Rolle kommt der Ausbildung von Lernenden zu. Insgesamt werden 19 attraktive Ausbildungsplätze angeboten. Junge Erwachsene können eine kaufmännische Lehre oder eine Lehre im Informatik-Bereich absolvieren. Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger sind bei der Schaffhauser Kantonalbank herzlich willkommen. Dank eigens entwickelter Programme können Interessierte mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen in der Finanzbranche Fuss fassen.



Unsere Organisation – modern und fair

Gleiche Chancen, gleiche Löhne

Faire und moderne Anstellungsbedingungen sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Bei der Schaffhauser Kantonalbank entscheiden Ausbildung, Erfahrung, Kompetenz, Leistung und Engagement – und nicht das Geschlecht. Chancengleichheit und Vielfalt werden bei uns gelebt. Der Frauenanteil am gesamten Personalbestand beträgt rund 42%. Der Anteil Frauen im Kader hat sich in den vergangenen Jahren erhöht und beläuft sich heute auf über 28%. Das Lohnmodell der Schaffhauser Kantonal-

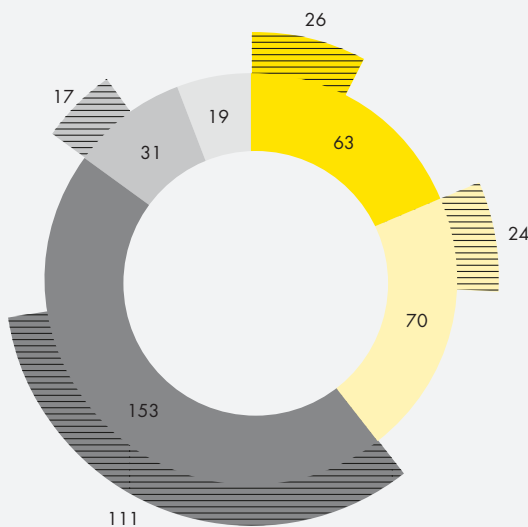
bank wird periodisch auf seine Aktualität hin überprüft. Zuletzt in Zusammenhang mit der Änderung des Gleichstellungsgesetzes zur besseren Durchsetzung der Lohngleichheit. Die Durchführung der Analyse und die Ergebnisse wurden von einer externen Revisionsgesellschaft überprüft und bestätigt. Das Resultat: Bei der Schaffhauser Kantonalbank existieren keine systematischen Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern; das Salärssystem ist geschlechtsneutral gestaltet.

Engagierte Personalvertretung

Die Personalkommission der Schaffhauser Kantonalbank vertritt die Anliegen aller Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsleitung und der Personalabteilung. Die fünf Mitglieder der Kommission wurden 2021 neu gewählt. Aufgrund der Pandemie konnte die Personalkommission erneut keine Veranstaltungen mit Präsenz vor Ort organisieren. Durchgeführt wurden stattdessen zwei digitale Seminare mit dem Fokus auf Gesundheitsthemen sowie eine Mitarbeiter-Aktion zur Bekanntmachung der Kommission. Mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Personalabteilung pflegt die Personalkommission einen intensiven Austausch. 2021 konnte sie bei verschiedenen Themen aktiv mitwirken.

Mitarbeiterstruktur

Stand per 31. Dezember 2021



336 Mitarbeitende

- Vollzeitbeschäftigte Frauen: 63
 - davon im Kader: 26
- Teilzeitbeschäftigte Frauen: 70
 - davon im Kader: 24
- Vollzeitbeschäftigte Männer: 153
 - davon im Kader: 111
- Teilzeitbeschäftigte Männer: 31
 - davon im Kader: 17
- Lernende: 19

Unsere Arbeit – vereinbar mit Familie und Freizeit

Moderne Anstellungsbedingungen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance sind zentrale Voraussetzungen für motivierte und gesunde Mitarbeitende. Vor diesem Hintergrund sind uns flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmöglichkeiten wichtig. Wir wollen unseren Mitarbeitenden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten – auch mit einem reduzierten Pensum. Ende 2021 arbeiteten insgesamt 101 von 317 Beschäftigten Teilzeit (ohne Lernende). In bestimmten Lebenssituationen benötigen Mitarbeitende manchmal zusätzliche freie Zeit. Deshalb können bei uns, sofern es die betrieblichen Verhältnisse zulassen, unbezahlter Urlaub genommen und bis zu zwei Ferienwochen im Jahr gekauft werden. 2021 haben 22 Mitarbeitende von der Möglichkeit des Ferienkaufs Gebrauch gemacht.

Förderung von individuellen Lebensmodellen

In der Schweiz scheiden immer noch zu viele qualifizierte und vielversprechende Talente aufgrund von Familiengründung aus dem Arbeitsprozess aus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns daher zentral. Wir sind überzeugt: Nur, wenn wir Mütter und Väter dabei unterstützen, Kinderbetreuung und Arbeit langfristig miteinander zu vereinbaren, können wir sie als Mitarbeitende halten. Deshalb haben wir 2021 auf ein flexibles Elternmodell umgestellt. Es setzt auf eine umfassende Beratung und Begleitung vor der Geburt, zusätzliche Elternzeit und Elterntage für die Wahrnehmung von Betreuungspflichten sowie finanzielle Unterstützung bei hohen Betreuungsauslagen. Ob Elternzeit, unbezahlter Urlaub oder Pensumsreduktion auf allen Funktionsstufen – wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene Möglichkeiten, damit sie die für ihr individuelles Lebens- und Familienmodell passende Lösung finden.

Unterstützung von gesundheitsfördernden Massnahmen

Eine aktive Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Ausgleich zu einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld. Deshalb unterstützt die Schaffhauser Kantonalbank den internen Sportclub mit einem nennenswerten jährlichen Beitrag. Darüber hinaus bekommen Mitarbeitende, die in ihrer Freizeit gesundheitsfördernde Aktivitäten unternehmen, einen Teil der Kosten zurückerstattet. Einzige Bedingung: Die Aktivitäten sollen einen deutlichen Kontrast zum beruflichen Alltag bilden. Sport, Wellness und Entspannung sind ebenso möglich wie Musikunterricht, Koch- und Sprachkurse.

Unsere Region – vielseitig und unterstützenswert

Grösstmöglichen Nutzen für die Region

Die Verbundenheit der Schaffhauser Kantonalbank mit ihrer Region ist gross. Dies zeigt das vielseitige Engagement der Bank in allen Teilen des Kantons. So unterstützen wir im Rahmen unseres Sponsorings zahlreiche Sportvereine, Theater- und Musikveranstaltungen sowie Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jährlich sponsern wir rund 300 verschiedene Vereine, Organisationen oder Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Unser Ziel ist es, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln den grösstmöglichen Nutzen für unsere Region zu erbringen. Deshalb folgt unser Sponsoring klaren Grund-

sätzen. Diese werden öffentlich auf unserer Website unter www.shkb.ch/sponsoring publiziert. Zur Unterstützung besonderer Vorhaben hat die Bank vor einigen Jahren einen Fonds eingerichtet. Er fördert nichtkommerzielle Projekte mit Bezug zum Kanton Schaffhausen. Bis heute konnten über 100 Vorhaben mit den jährlichen Erträgen des Fondsvermögens unterstützt werden. Gesuche sind elektronisch unter www.shkb.ch/jubilaefonds einzureichen.



Fokus auf Jugend und Nachwuchs

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir beim Jugendsponsoring. Egal, ob Fussball, Handball oder Volleyball, Theater oder Ferien-Aktivitäten – Kinder und Jugendliche liegen uns als Kantonalbank besonders am Herzen. Vor diesem Hintergrund erneuerten wir 2021 unsere Partnerschaft mit den Kadetten Schaffhausen. Neu unterstützen wir – wie auch beim FC Schaffhausen – alle Teams im Juniorenbereich. Insgesamt profitieren 110 Nachwuchs-Handballerinnen und -Handballer im Alter von fünf bis 19 Jahren von diesem Engagement.

Attraktive Vergünstigungen für Kundinnen und Kunden

Kundinnen und Kunden der Schaffhauser Kantonalbank profitieren das ganze Jahr über von attraktiven Vergünstigungen auf ein breitgefächertes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot. Das Vergünstigungsprogramm ist an unser regionales Sponsoring gekoppelt und wird laufend ausgebaut. 2021 konnten sich Inhaberinnen und Inhaber einer SHKB-Kundenkarte über zwei besondere Angebote freuen: über eine Sommer-Spezial-Aktion mit der lokalen Schifffahrtsgesellschaft URh sowie eine Winter-Spezial-Aktion mit dem Eispark der KSS Schaffhausen. Beide Aktionen sties- sen bei der Bevölkerung auf positive Resonanz; die insgesamt 3'000 Tickets waren innert kurzer Zeit ausverkauft.

Finanzkompetenz für Jugendliche

Die Schaffhauser Kantonalbank engagiert sich seit Jahren dafür, Schülerinnen und Schülern im Kanton den richtigen Umgang mit Geld näherzubringen. Das Jugend-Team der Bank besucht durchschnittlich rund ein Dutzend Oberstufenklassen, um Finanzwissen zu vermitteln und auf die Gefahren von Verschuldung aufmerksam zu machen. 2021 wurden die gesamten Lehrmittel für den Unterricht überarbeitet und die Inhalte und Ziele auf den Lehrplan 21 ausgerichtet. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer profitieren neu von anschaulichen Beispielen und Praxisaufgaben, hilfreichen Tipps und Gedankenanstörungen zum Thema Geld und Konsum. Trotz der Corona-Situation konnte das Jugend-Team 2021 sechs Klassen vor Ort besuchen.



Mehr Finanzkompetenz
für Jugendliche

Unser Betrieb – energieoptimiert und umweltfreundlich

Der Schaffhauser Kantonalbank ist es ein Anliegen, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen so niedrig wie möglich zu halten. Mit Blick auf unsere Gebäudeinfrastruktur sind uns deshalb die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion von CO₂-Emissionen besonders wichtig. Vor diesem Hintergrund verfolgen wir gezielt Massnahmen, die sich auf unseren Energieverbrauch und CO₂-Output auswirken. Ein Vorzeige-Projekt ist die Nutzung der Abwärme aus unserem hauseigenen Rechenzentrum. Gegenüber 2020 konnten wir dadurch 16% des Gasverbrauchs für Heizsysteme und Warmwasserproduktion einsparen. Dies führt zu einer Reduktion des CO₂-Ausstosses von 18% gegenüber dem Vorjahr. Rechenzentrum und Hauptsitz sind die Haupttreiber für unseren Energieverbrauch und machen 94% des Gesamtverbrauchs aus. Den Strom dafür beziehen wir komplett aus erneuerbaren Energiequellen: Ab 1. Januar 2022 setzen wir zu 100% auf Wasserkraft. Um unseren ökologischen Fussabdruck weiter zu reduzieren, wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass sich die Installation einer solchen Anlage wirtschaftlich leider nicht rechtfertigen lässt.



CO₂-Ausstoss

am Hauptsitz

- 18%

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank
Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch
Dieser Bericht ist nur in elektronischer Fassung unter www.shkb.ch abrufbar.

Herausgabedatum: März 2022

Fotografien Schaffhauser Landschaften: Faro Burtscher und Michael Burtscher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen | Jürg Fausch, 372dpi GmbH, Schaffhausen | Bild Titelseite: Feuerthalen, Blick Richtung Kammgarn-Areal, Schaffhausen

© 2022 Schaffhauser Kantonalbank